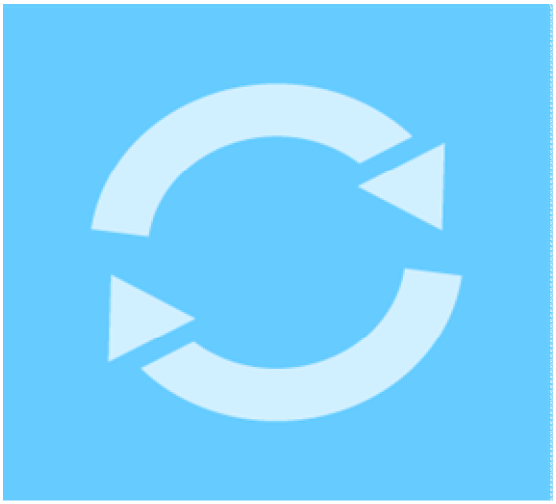
Statistisches Bundesamt

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wichtige Zusammenhänge im Überblick



Hinweis:
Die Ergebnisse auf Basis der aktuellen Rechenstände finden Sie auch in unserer Datenbank GENESIS-Online im Themenbereich 81000.
Weiterführende Daten und Informationen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthält auch der Statistische Bericht zur VGR.
Mehr Informationen unter www.destatis.de/fachserien

2023

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Stand: Februar 2024
Erschienen am 28.02.2024
Artikelnummer: 0310100-239014

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung, Gebietsstand, Zeichenerklärung 2
Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 3
Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 7
Das Bruttoinlandsprodukt 8
Schaubild 1: Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 9
Schaubild 2: Wirtschaftswachstum – Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet 10
Schaubild 3: Entstehung des Bruttoinlandsprodukts 11
Schaubild 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 12
Schaubild 5: Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 13
Schaubild 6: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf 14
Schaubild 7: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde 15
Schaubild 8: Finanzierungssaldo des Staates 16
Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen 17
Tabelle 2: Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen 19
Tabelle 3: Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 20
Tabelle 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 22
Tabelle 5: Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen 23
Tabelle 6: Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 24
Tabelle 7: Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 25
Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 29

Vorbemerkung

Diese Informations-Broschüre verschafft interessierten Nutzern einen ersten Überblick über die Zusammenhänge und Ergebnisse der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie wird im Januar eines Jahres zur Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt“, auf der unter anderem das deutsche Bruttoinlandsprodukt und der Finanzierungssaldo des Staates des abgelaufenen Jahres vorgestellt werden, für das jeweilige Berichtsjahr erstellt. Im weiteren Jahresverlauf wird die elektronische Ausgabe bei Bedarf aktualisiert (in der Regel zu den Rechenterminen Februar, Mai und August).

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden oder weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
/ = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
... = Angabe fällt später an
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Was versteht man unter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, für einen bestimmten Zeitraum ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten erfasst, die ihren ständigen Sitz beziehungsweise Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet haben (Inlandskonzept).

Ein **Wirtschaftsgebiet** kann die gesamte Volkswirtschaft (zum Beispiel Deutschland) oder ein Teil davon (zum Beispiel ein Bundesland) sein. Die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebiets wird nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet. Für die Abgrenzung ist im Allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden unter anderem diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Wirtschaftseinheiten sind alle Personen und Institutionen mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen (produzieren, verteilen, konsumieren, investieren, finanzieren). Sie werden zusammengefasst zu großen Gruppen (Wirtschaftsbereiche, Sektoren). Als kleinste Darstellungseinheiten dienen Institutionen, die entweder selbst bilanzieren oder bei denen es aus rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht möglich wäre, eine vollständige Rechnungsführung zu erstellen. Diese Einheiten werden zu folgenden **Sektoren** zusammengefasst:

- Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel AGs, GmbHs, OHGs, KGs sowie rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wie Krankenhäuser und Pflegeheime)
- Finanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel Banken, Versicherungen)
- Staat (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherungen)
- Private Haushalte (als Konsumenten, aber auch als Produzenten, zum Beispiel selbstständige Landwirte oder Versicherungsvertreter, Einzelunternehmer, Händler, Gastwirte, „Freiberufler“)
- Private Organisationen ohne Erwerbszweck (zum Beispiel politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine)

Eine zentrale Größe der VGR ist das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)**, welches alle im Inland produzierten Güter und Dienstleistungen abzüglich der Vorleistungen misst. Dabei drückt die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts die wirtschaftliche Entwicklung aus und wird auch als **Wirtschaftswachstum** bezeichnet (siehe „Das Bruttoinlandsprodukt“, Seite 8).

Wie sind die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aufgebaut?

Die VGR sind die Zusammenfassung mehrerer Strom- und Bestandsrechnungen, die das wirtschaftliche Geschehen in einer abgelaufenen Periode darstellen. Die VGR für die Bundesrepublik Deutschland werden überwiegend im Statistischen Bundesamt erstellt. Die Ergebnisse werden in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller nachgewiesenen Vorgänge ermittelt und in Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt.

Die deutschen VGR bestehen aus der Inlandsproduktberechnung, der Input-Output-Rechnung, der Vermögensrechnung, der Erwerbstätigenrechnung, der Arbeitsvolumenrechnung und der Finanzierungsrechnung.

Die **Inlandsproduktberechnung** ist vor allem auf die zahlenmäßige Darstellung von Marktvorgängen ausgerichtet. Berechnet und veröffentlicht werden die Angaben für Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts. Die ermittelten Größen – allen voran das BIP – sind wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschaftspolitik.

Die Tabellen der **Input-Output-Rechnung** geben einen detaillierten und tief gegliederten Einblick in die Güterströme und Produktionsverflechtungen in der Volkswirtschaft und mit der übrigen Welt. Sie dienen unter anderem als Grund-

lage für Strukturuntersuchungen der Wirtschaft sowie für Analysen der direkten und indirekten Auswirkungen von Nachfrage-, Preis- und Lohnänderungen auf die Gesamtwirtschaft und die einzelnen Bereiche.

Die **Vermögensrechnung** stellt Angaben über Wert, Zusammensetzung und Veränderung von Vermögensbeständen sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen bereit. Hierbei stellt das Statistische Bundesamt Informationen zu verschiedenen Vermögensgütern – auch Sachvermögen genannt – zur Verfügung. Im Vordergrund stehen dabei Daten zum Anlagevermögen beziehungsweise Kapitalstock. Das Geldvermögen als zweiter Bestandteil der Vermögensrechnung wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht.

Die **Erwerbstätigenrechnung** im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfasst die Bereitstellung von durchschnittlichen Angaben zu Erwerbstätigen und Erwerbspersonen nach dem sogenannten ILO-Konzept (Konzept der internationalen Arbeitsorganisation). Hierzu werden alle wichtigen erwerbsstatistischen Quellen herangezogen. Die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung dienen als Bezugszahlen für die Ermittlung von Arbeitsproduktivitäten und anderen Quoten sowie als Ausgangsgröße für die Berechnung des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumens.

Die **Arbeitsvolumenrechnung** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die innerhalb Deutschlands eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Die Ergebnisse werden für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt ermittelt.

Die **Finanzierungsrechnung** beinhaltet Angaben zu den Finanztransaktionen in einer Volkswirtschaft. Sie zeigt auf, welcher Sektor (private Haushalte, Unternehmen oder Staat) in welchem Umfang und in welcher Form finanzielle Mittel bereitstellt oder beansprucht und wie die Finanzintermediäre (d. h. Banken, Versicherungen und Investmentfonds) in den Finanzierungskreislauf eingeschaltet sind. Die Finanzierungsrechnung wird in Deutschland von der Deutschen Bundesbank erstellt.

Auf welcher rechtlichen Grundlage werden die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erstellt?

Die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist innerhalb der Europäischen Union (EU) durch verbindliche Rechtsakte, sogenannte Verordnungen, gesetzlich festgeschrieben. Die Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 schreibt allen Mitgliedstaaten vor, wie die Ergebnisse der VGR zu berechnen sind und welche Ergebnisse zu übermitteln sind. Seit September 2014 gilt das "Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene" (ESVG) 2010 in der Europäischen Union als Grundlage für diese Berechnungen. Im ESVG werden Konzepte, Definitionen, Klassifikationen, Zeitpunkt und Häufigkeit der Lieferung von Ergebnissen geregelt. Damit ist sichergestellt, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen zur Verfügung stehen. Das ESVG 2010 basiert auf dem „System of National Accounts" (SNA) 2008 der Vereinten Nationen, das weltweit Gültigkeit hat.

Wer nutzt die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschafts-, Finanz-, Sozialpolitik und weiterer Politikbereiche bereit. Auf die Angaben der VGR stützen sich Politik, Wirtschaft und Verwaltung bei ihren Arbeiten und Entscheidungen. Sie dienen unter anderem als Grundlage für Gutachten, Wachstumsprognosen, Steuerschätzungen, Rentenanpassungen und Tarifverhandlungen.

Nationale Nutzer sind vor allem die Bundesregierung (speziell das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das Bundesministerium der Finanzen sowie das Bundeskanzleramt), die Deutsche Bundesbank, der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsforschungsinstitute, Universitäten und Medien.

Hauptnutzer der VGR-Daten auf internationaler Ebene sind das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat), die Europäische Zentralbank (EZB), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Vereinten Nationen (UN). Innerhalb der Europäischen Union (EU) dienen die Angaben zum Bruttonationaleinkommen (BNE) beispielsweise zur Berechnung der Eigenmittel, also der Mitgliedsbeiträge der einzelnen Staaten an die EU. Die VGR-Daten werden weiterhin für die Überwachung und

Steuerung der europäischen Währungspolitik benötigt. So basieren die Konvergenzkriterien für die Europäische Währungsunion auf Größen der VGR (öffentliches Defizit, öffentlicher Schuldenstand und Bruttoinlandsprodukt).

Woher kommen die Zahlen für die Berechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Für die Berechnung der Ergebnisse der VGR werden alle geeigneten laufenden wirtschaftsstatistischen Erhebungen verwendet, die zum jeweiligen Veröffentlichungs- beziehungsweise Revisionszeitpunkt vorliegen. Zusätzlich werden weitere Datenquellen wie administrative Daten (zum Beispiel Finanz- und Steuerstatistik, Bundesagentur für Arbeit), Geschäftsstatistiken und Jahresabschlüsse großer Unternehmen (zum Beispiel Lufthansa, Telekom, Kreditinstitute), Haushaltsbefragungen (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), Mikrozensus) sowie Informationen von Verbänden ausgewertet.

Eine detaillierte Beschreibung der Methoden und Grundlagen zur Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und Bruttonationaleinkommens für Deutschland finden Sie in der Fachserie 18, Reihe S.30, „Inlandsprodukt und Nationaleinkommen nach ESVG 2010 – Methoden und Grundlagen“.

Wie werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen preisbereinigt?

Eine Preisbereinigung wird durchgeführt, um eine „reale“ Entwicklung – also ohne die Berücksichtigung von Preisänderungen – zu erhalten. Im Unterschied zu nominalen Ergebnissen, die in den Preisen des jeweiligen Berichtsjahres nachgewiesen werden, werden „reale“ Größen um Preiseffekte bereinigt. Die Preis- und Volumenmessung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Anders als bei der Berechnung auf Festpreisbasis werden durch die Verwendung des jeweiligen Vorjahres als Basisjahr immer die aktuellen Preisrelationen in der Rechnung berücksichtigt. Dadurch wird die Berechnung der "realen" Veränderungsraten (insbesondere des Bruttoinlandsprodukts) genauer.

Rechentechnisch werden bei der Methode der Vorjahrespreisbasis die Wertangaben eines Jahres mit Preisindizes deflationiert, die immer auf den Jahresdurchschnitt des Vorjahres normiert sind. Auf diese Weise erhält man zunächst eine Sequenz von Jahresergebnissen in konstanten Preisen des Vorjahres mit dazu passenden Messzahlen. Durch Verkettung („Chain-linking“) dieser Messzahlen wird für jedes Merkmal eine vergleichbare lange Zeitreihe in Form von Kettenindizes ermittelt.

Warum werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so oft überarbeitet?

In Deutschland werden die Ergebnisse der VGR im Rahmen von Revisionen regelmäßig überarbeitet, indem zum Beispiel neue Daten, neue Statistiken, neue Definitionen und/oder neue Methoden in das Rechenwerk einbezogen werden. Dabei wird zwischen regelmäßigen laufenden Revisionen und in größeren zeitlichen Abständen stattfindenden umfassenden **Generalrevisionen** unterschieden.

Laufende Revisionen beziehen sich auf kleinere Korrekturen einzelner Quartale beziehungsweise Jahre. Sie finden im Rahmen der laufenden Rechnung statt und sind grundsätzlich bei jedem Veröffentlichungstermin möglich. Solche Revisionen werden durchgeführt, damit aktuelle, von den bisherigen Datengrundlagen signifikant abweichende Informationen in das Zahlenwerk einfließen und die Datennutzer auf die bestmöglichen Ergebnisse für Analysen und Prognosen zurückgreifen können. Eine höhere Aktualität erfordert tendenziell auch häufigere und vom Ausmaß her größere laufende Revisionen.

Dagegen finden **Generalrevisionen** der VGR-Daten in Deutschland nur etwa alle fünf Jahre statt (zuletzt in 2014 und 2019). Diese grundlegende Überarbeitung der gesamten VGR-Angaben und der dazu gehörigen Zeitreihen ist unter anderem erforderlich, um neue Konzepte und Definitionen einzuführen.

Wann werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen veröffentlicht?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) werden für Jahre und Vierteljahre erstellt. Das erste Jahresergebnis wird bereits Mitte Januar des Folgejahres im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für ein Vierteljahr wird erstmals etwa 30 Tage nach Quartalsende in einer Schnellmeldung publiziert, das heißt Ende Januar, Ende April, Ende Juli und Ende Oktober. Die detaillierten Ergebnisse der Inlandsproduktberechnung werden etwa 55 Tage nach Quartalsende mit einer ausführlichen Pressemitteilung bekannt gegeben. Die Quar-

talsdaten sind konsistent mit den Jahresergebnissen verknüpft. Über die jeweilige Erstberechnung der Quartals- und Jahresergebnisse hinaus werden auch die bis dahin veröffentlichten Ergebnisse des laufenden Jahres beziehungsweise der letzten vier Jahre (zum August-Termin) routinemäßig überarbeitet und – soweit erforderlich – revidiert.

Der aktuelle Veröffentlichungskalender kann über die Internetseite *www.destatis.de › Presse › Jahreskalender* eingesehen werden.

Wo findet man die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Deutschland insgesamt

Die Ergebnisse der VGR für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Über die Internetseite *www.destatis.de* finden Sie unter *Themen › Wirtschaft › Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt* Pressemitteilungen, Texte, Tabellen und Schaubilder zum vierteljährlichen und jährlichen BIP, zu detaillierten Ergebnissen der Inlandsproduktberechnung, zum EU-Stabilitätspakt, zur Input-Output-Rechnung und zur Vermögensrechnung. Unter „Publikationen“ werden darüber hinaus alle aktuellen Reihen und Beihefte der Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ angeboten, die in elektronischer Form kostenfrei heruntergeladen werden können.

In der GENESIS-Online Datenbank (https://www-genesis.destatis.de/genesis/online) werden Zeitreihen und Tabellen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:
Inlandsproduktberechnung: VGR-Infoteam, Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: bip-info@destatis.de
Input-Output-Rechnung: Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: input-output@destatis.de
Internet: *www.destatis.de › Themen › Wirtschaft › Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Inlandsprodukt*

Regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Länder und Kreise der Bundesrepublik Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ erstellt und veröffentlicht.

Kontakt:
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,
Telefon: +49 (0) 711 / 641-2470 bzw. -2471, E-Mail: vgr@stala.bwl.de, Internet: www.vgrdl.de

Internationale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Der Fachbereich Internationale Statistik des Statistischen Bundesamtes hilft bei der Suche nach harmonisierten internationalen Vergleichsdaten.
Kontakt:
www.destatis.de/kontakt
Internet: *www.destatis.de › Themen › Laender und Regionen*

Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Fachserie 18 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Inlandsproduktberechnung

Januar	Februar	März
Reihe 1.1 Erste Jahresergebnisse	**Reihe 1.2** Vierteljahresergebnisse **Reihe 1.3** Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	**Reihe 1.4** Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Februar) **Reihe 1.5** Lange Reihen (Stand Februar)
April	**Mai**	**Juni**
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse **Reihe 1.3** Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	**Reihe 1.4** Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Mai) **Reihe 1.5** Lange Reihen (Stand Mai)
Juli	**August**	**September**
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse **Reihe 1.3** Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	**Reihe 1.4** Detaillierte Jahresergebnisse (Stand August) **Reihe 1.5** Lange Reihen (Stand August)
Oktober	**November**	**Dezember**
	Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse **Reihe 1.3** Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach X13	

Reihe 2: Input-Output-Rechnung (erscheint unregelmäßig)

Veröffentlichungskalender 2024

15.01.2024	Pressekonferenz "Bruttoinlandsprodukt 2023 für Deutschland" (erste Jahresergebnisse)
30.01.2024	Schnellschätzung zum 4. Quartal 2023 (nur BIP)
23.02.2024	Detaillierte Ergebnisse zum 4. Quartal 2023
30.04.2024	Schnellschätzung zum 1. Quartal 2024 (nur BIP)
24.05.2024	Detaillierte Ergebnisse zum 1. Quartal 2024
30.07.2024	Schnellschätzung zum 2. Quartal 2024 (nur BIP)
27.08.2024	Detaillierte Ergebnisse zum 2. Quartal 2024
30.10.2024	Schnellschätzung zum 3. Quartal 2024 (nur BIP)
22.11.2024	Detaillierte Ergebnisse zum 3. Quartal 2024

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das BIP wird in jeweiligen Preisen und preisbereinigt (Deflationierung mit jährlich wechselnden Vorjahrespreisen und Verkettung) errechnet. Auf Vorjahrespreisbasis wird die „reale" Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten BIP dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften. Das BIP ist damit eine der wichtigsten Größen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und gehört zu den Indikatoren des Verbreitungsstandards des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Die Berechnung des BIP für Deutschland folgt internationalen Vorschriften und Konventionen, speziell dem rechtlich bindenden Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010. Entsprechend dieser internationalen Vorgaben sind bestimmte Bereiche nicht Teil des BIP, zum Beispiel selbst verrichtete Hausarbeit oder negative externe Effekte wie Umweltbelastungen oder Naturkatastrophen. Schattenwirtschaftliche Aktivitäten werden dagegen mittels Zuschlägen und Sonderrechnungen (zum Beispiel für Eigenleistungen am Hausbau und Trinkgelder) in die Berechnung des BIP einbezogen, jedoch nicht separat ausgewiesen. Mit der Einführung der neuen VGR-Konzepte (ESVG 2010) werden auch illegale Produktionsaktivitäten (Drogenwirtschaft, Tabakschmuggel, Prostitution) in das BIP einbezogen.

Wie wird das Bruttoinlandsprodukt berechnet?

Das Bruttoinlandsprodukt wird in Deutschland sowohl über die Entstehungs- als auch über die Verwendungsseite berechnet.

Bei der **Entstehungsrechnung** (Produktionsansatz) wird das BIP ermittelt, indem die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und dem Vorleistungsverbrauch berechnet wird. Dabei wird zunächst die Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche ermittelt. Aus der Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich dann das Bruttoinlandsprodukt, indem – als Bewertungskorrektur beim Übergang von Herstellungspreisen zu Marktpreisen – die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen werden.

Die **Verwendungsrechnung** (Ausgabenansatz) als zweite Säule der Inlandsproduktberechnung zeigt, wie die inländischen Waren und Dienstleistungen verwendet wurden: Sie können im Inland konsumiert oder investiert oder ins Ausland exportiert werden. Das BIP ergibt sich dabei als Summe aus privaten und staatlichen Konsumausgaben, Investitionen und Außenbeitrag (Exporte abzüglich Importe).

Eine eigenständige, komplette Berechnung des BIP über die **Verteilungsseite** – das heißt ausgehend von den verschiedenen Einkommensarten – ist in Deutschland nicht möglich, weil über den Betriebsüberschuss beziehungsweise die Unternehmens- und Vermögenseinkommen nur lückenhafte statistische Basisdaten vorliegen. Diese Größen werden daher als Saldengrößen aus dem gesamtwirtschaftlichen Kreislauf abgeleitet. Die Ergebnisse der Verteilungsrechnung werden unter anderem zur Plausibilisierung des BIP sowie zur Bildung makroökonomischer Kennzahlen herangezogen.

Schaubild 1

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 2023

in Mrd. Euro

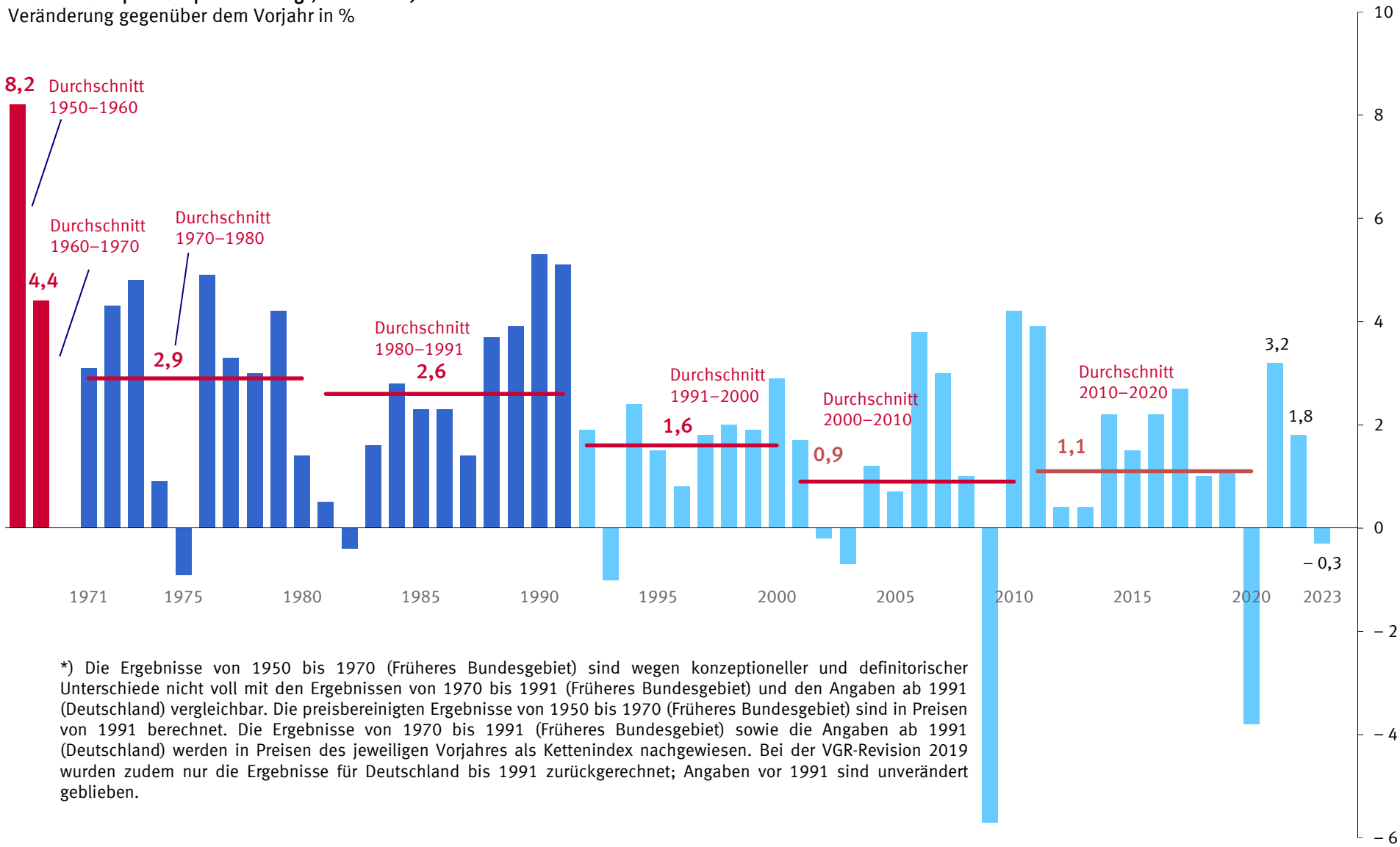
Entstehung		=	Verwendung		=	Verteilung	
Bruttowertschöpfung	**3 765,8**		**Konsumausgaben**	**2 978,2**		**Volkseinkommen**	**3 080,4**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29,8		Private Konsumausgaben	2 089,7		Arbeitnehmerentgelt	2 158,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	923,5		Konsumausgaben des Staates	888,5		Unternehmens- und Vermögenseinkommen	921,6
Baugewerbe	233,8						
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	616,0						
Information und Kommunikation	189,5		**Bruttoinvestitionen**	**971,4**		**Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich Subventionen vom Staat**	**357,7**
Finanz- und Versicherungsdienstleister	143,3		Bruttoanlageinvestitionen	904,2			
Grundstücks- und Wohnungswesen	375,7		Vorratsveränderungen	67,2			
Unternehmensdienstleister	428,5					**Abschreibungen**	**848,1**
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	695,2		**Außenbeitrag**	**171,5**			
Sonstige Dienstleister	130,4		Exporte	1 942,5			
			− Importe	1 771,0		**Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt**	**165,0**
Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	**355,4**						
Bruttoinlandsprodukt	**4 121,2**						

Schaubild 2

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet *)

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



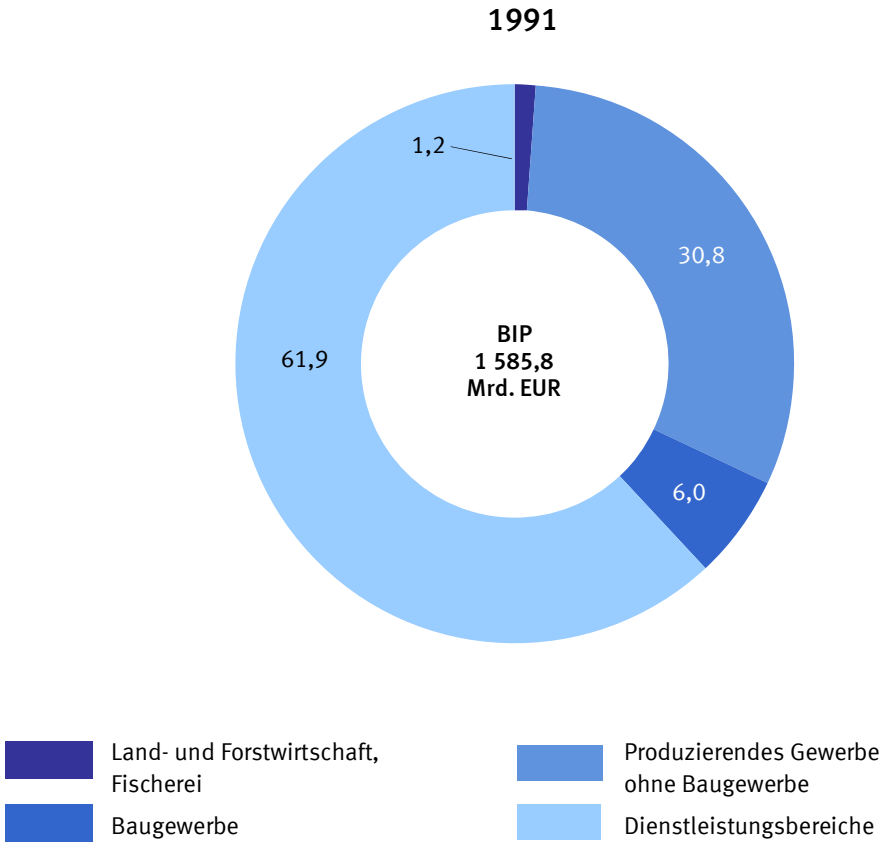
*) Die Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll mit den Ergebnissen von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) und den Angaben ab 1991 (Deutschland) vergleichbar. Die preisbereinigten Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind in Preisen von 1991 berechnet. Die Ergebnisse von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) sowie die Angaben ab 1991 (Deutschland) werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen. Bei der VGR-Revision 2019 wurden zudem nur die Ergebnisse für Deutschland bis 1991 zurückgerechnet; Angaben vor 1991 sind unverändert geblieben.

Schaubild 3

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts

Wirtschaftsstruktur 1991 und 2023

Anteile an der nominalen Bruttowertschöpfung in %



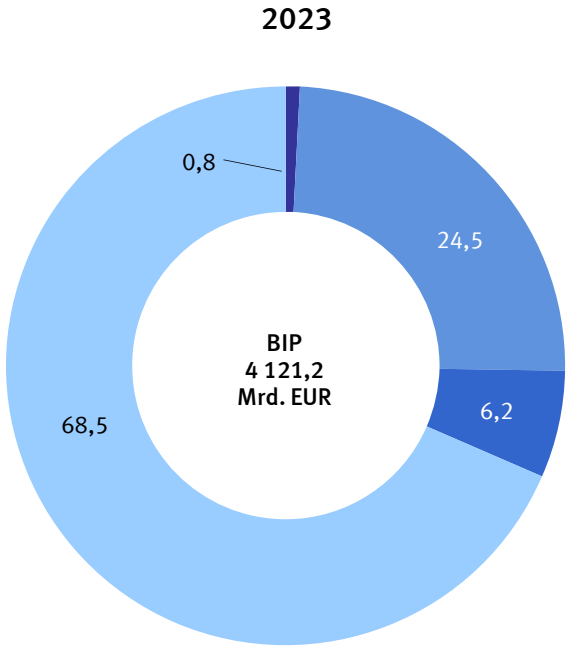
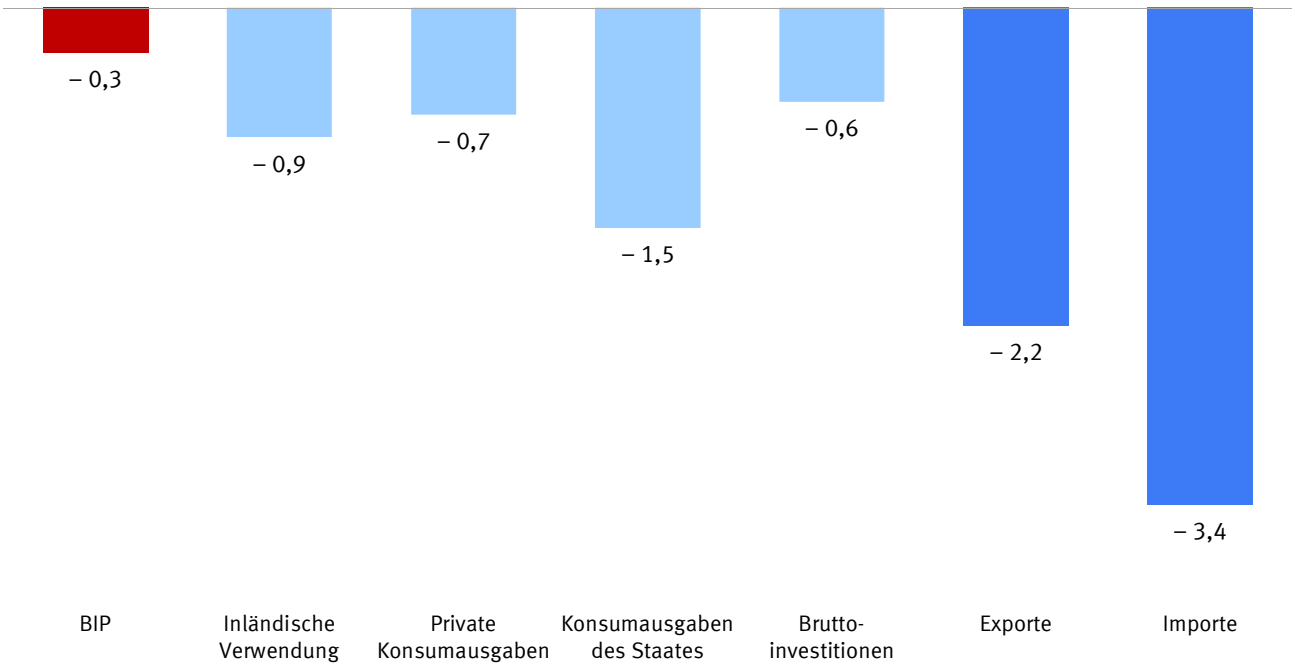


Schaubild 4

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2023

Preisbereinigt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



Wachstumsbeiträge in %-Punkten zum BIP

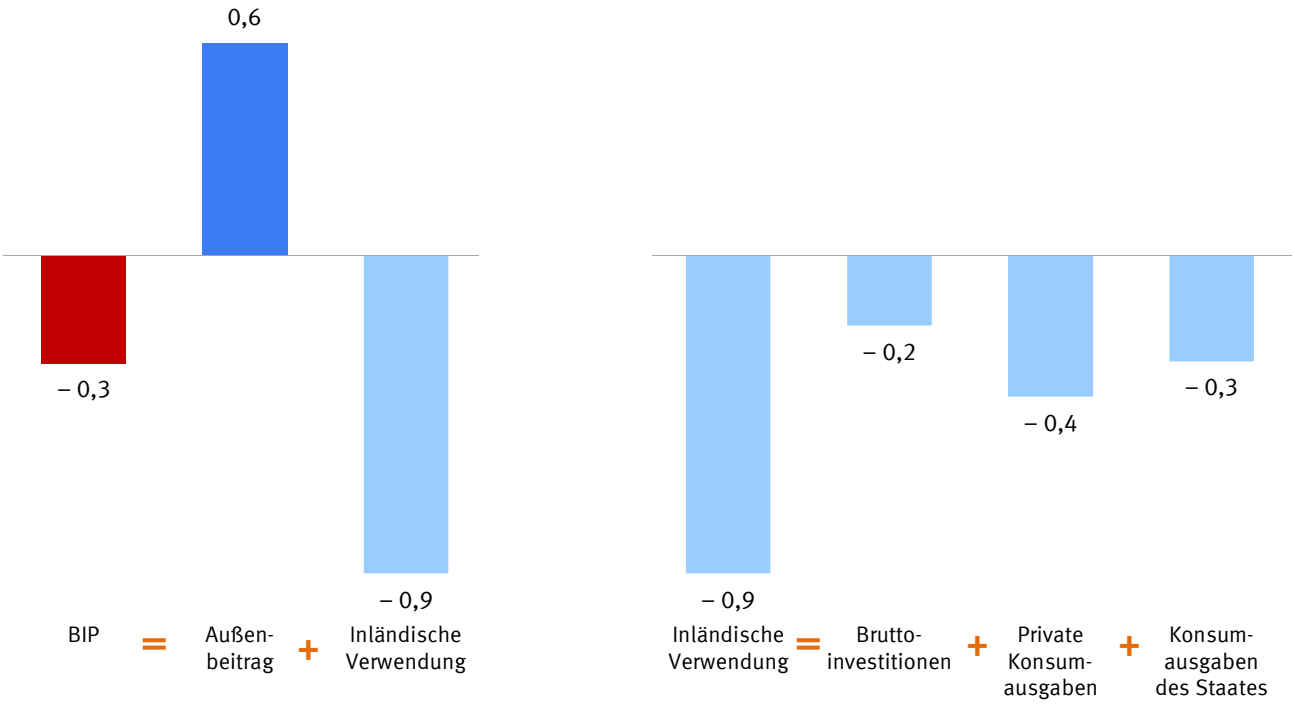
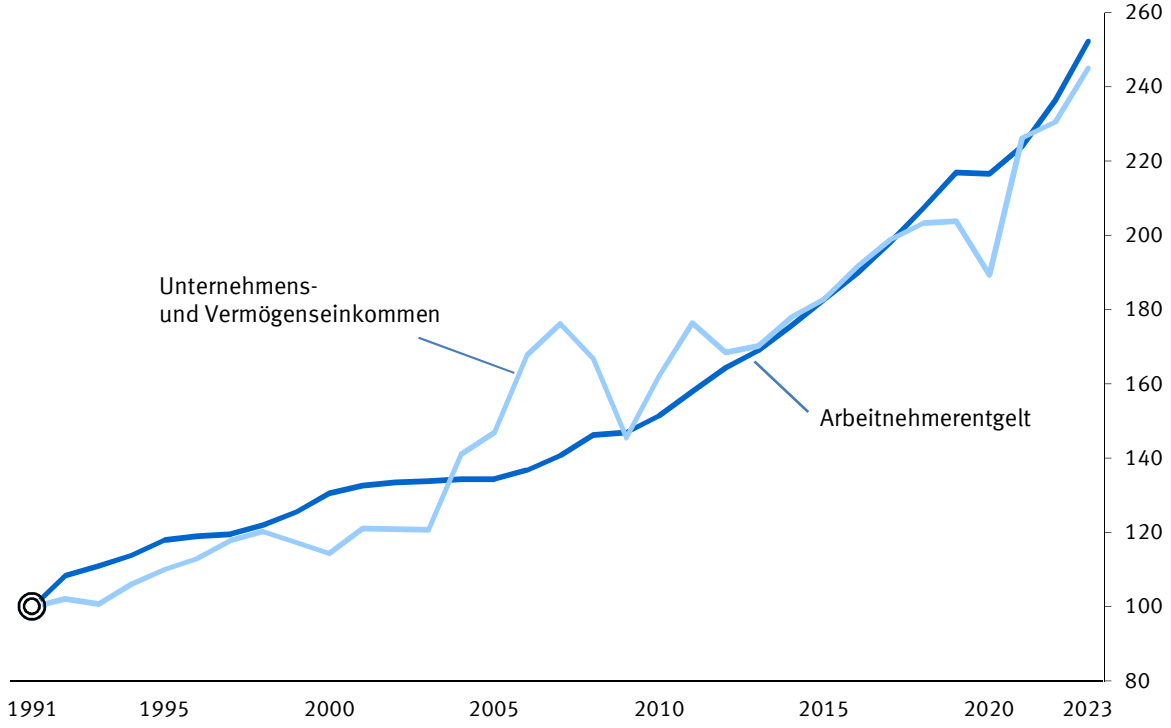


Schaubild 5

Verteilung des Bruttoinlandsprodukts

Arbeitnehmerentgelt und Unternehmens- und Vermögenseinkommen

1991 = 100



Brutto- bzw. Nettolöhne und -gehälter

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

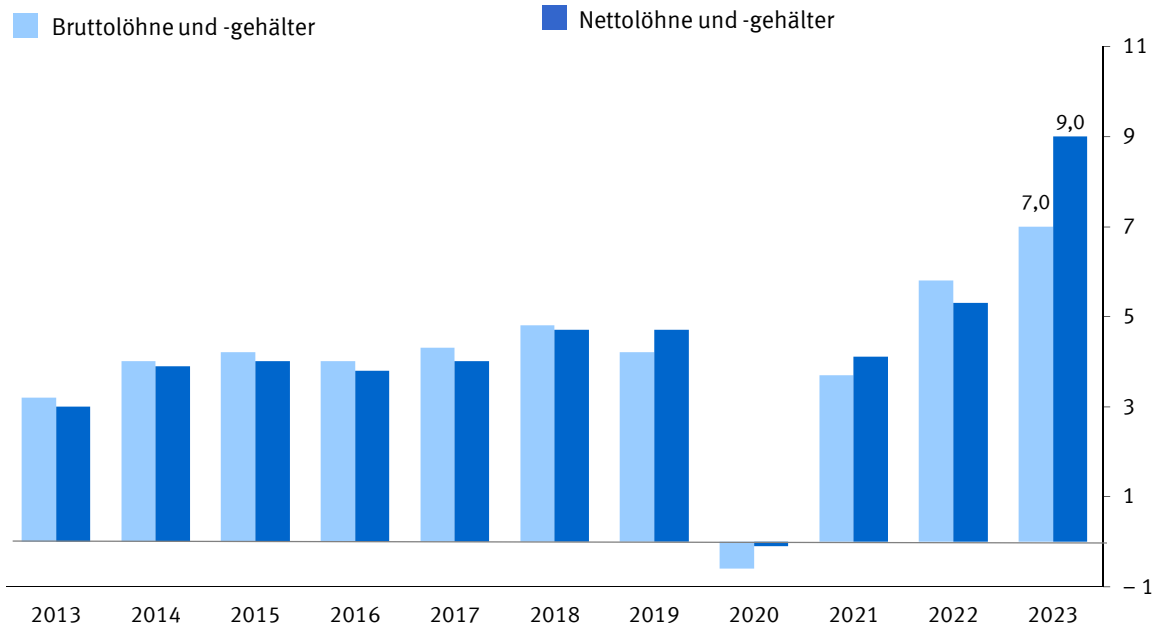
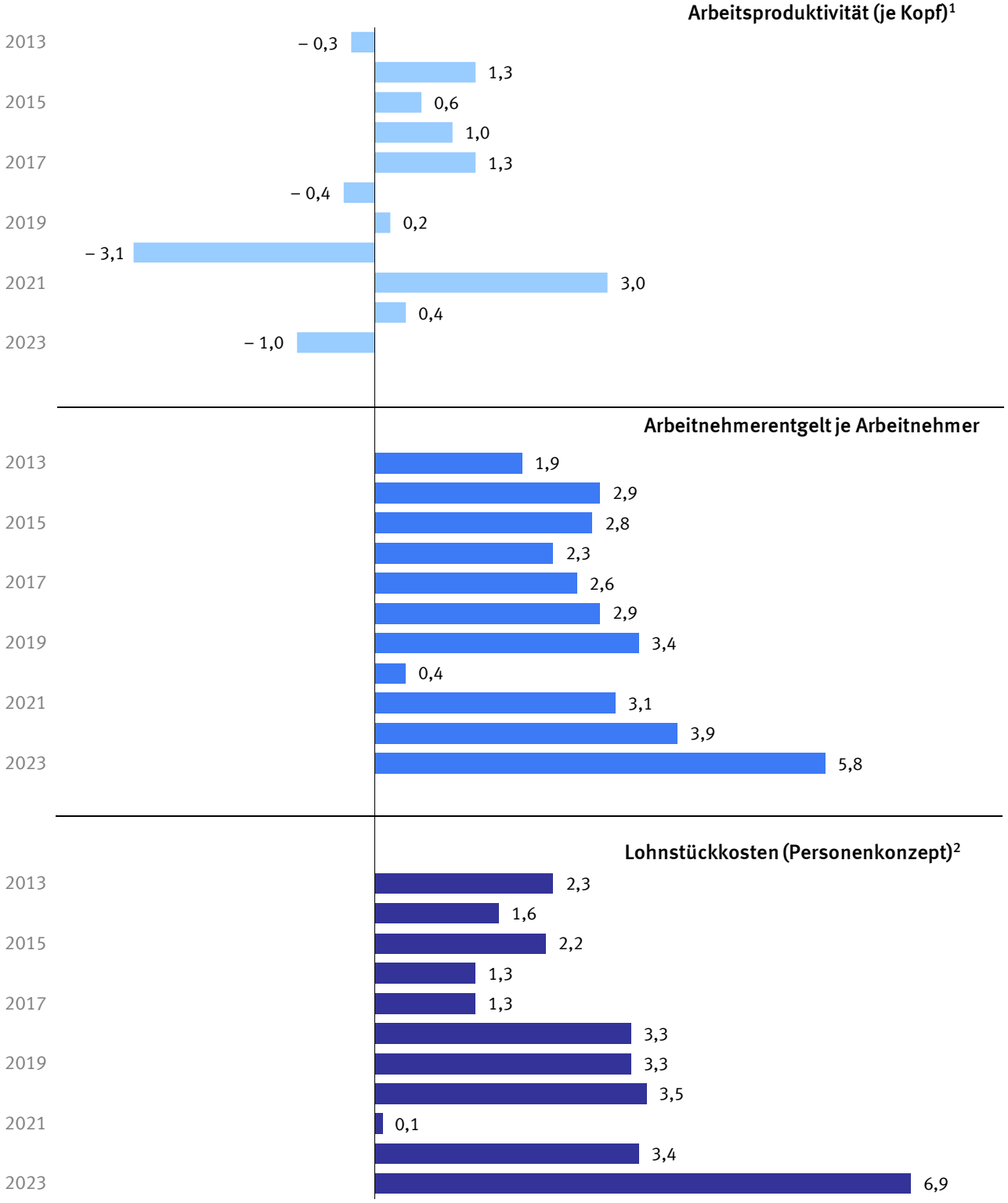


Schaubild 6

Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

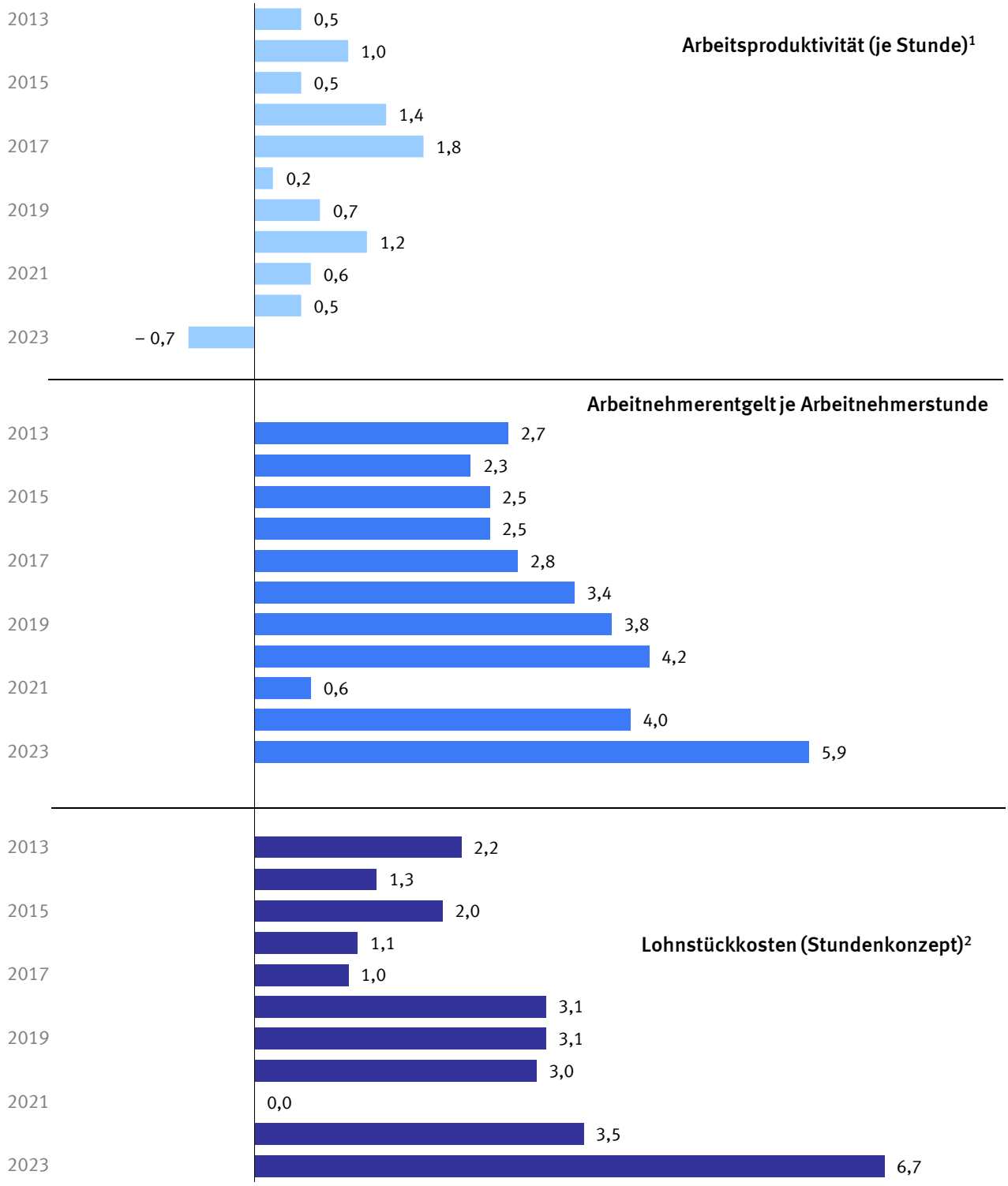


1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. 2 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen.

Schaubild 7

Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

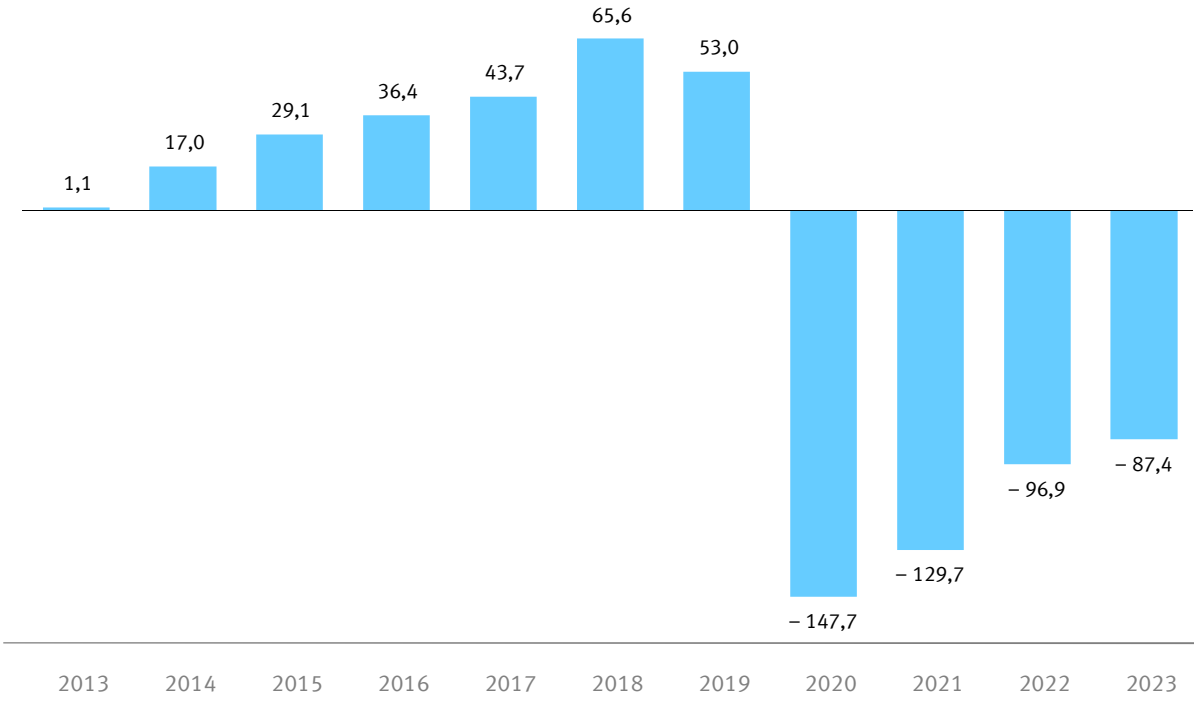


1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je geleisteter Erwerbstätigenstunde. 2 Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitnehmerstunde in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde.

Schaubild 8

Finanzierungssaldo des Staates

in Mrd. Euro



in % des Bruttoinlandsprodukts

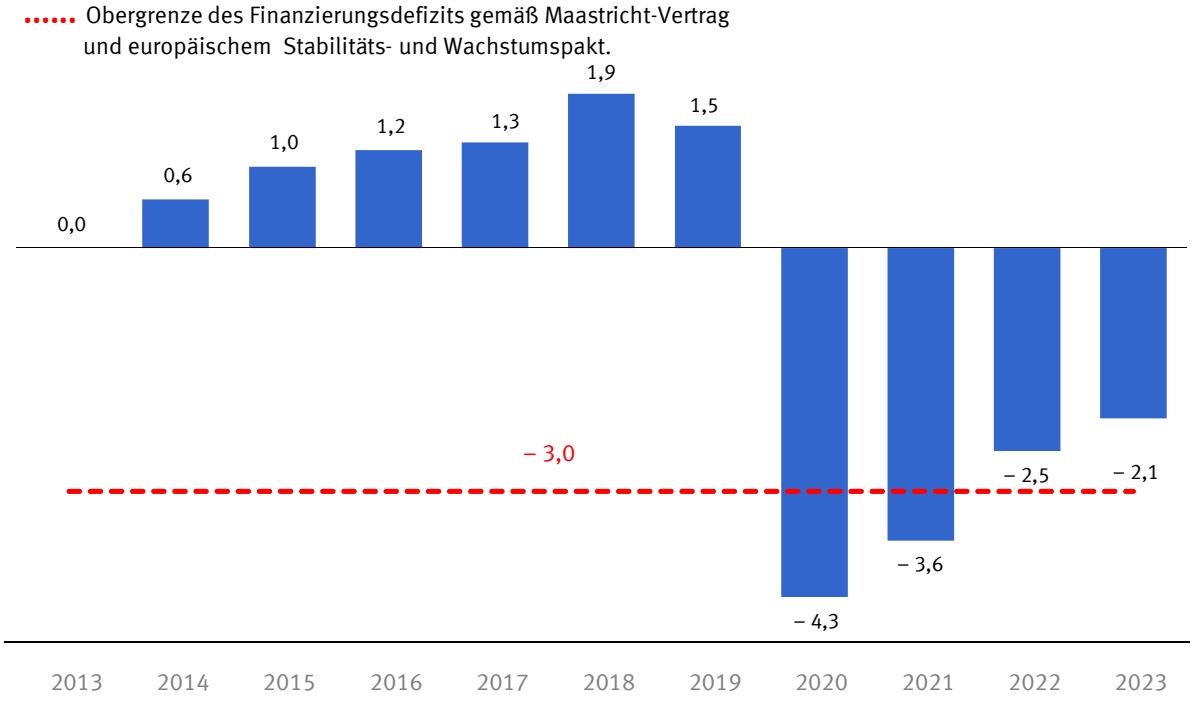


Tabelle 1
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlands-produkt	Bruttonational-einkommen	Volks-einkommen	Bruttoinlands-produkt	Bruttonational-einkommen	Volks-einkommen
	preisbereinigt		in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen je Einwohner 1)		
	Maßeinheit 2)	%	Mrd. EUR 3)			EUR 3)		
	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin und Saarland)							
1925	–	–	–	41,60	34,00	–	1 170	540
1926	–	–	–	43,60	35,60	–	1 210	560
1927	–	–	–	48,70	39,90	–	1 350	620
1928	–	–	–	52,10	42,90	–	1 430	670
1929	–	–	–	52,30	42,90	–	1 430	660
1930	–	–	–	48,80	39,30	–	1 330	600
1931	–	–	–	40,80	31,90	–	1 100	490
1932	–	–	–	33,60	25,30	–	900	380
1933	–	–	–	34,50	26,10	–	920	400
1934	–	–	–	38,80	29,90	–	1 030	450
1935	–	–	–	43,20	33,70	–	1 140	500
1936	–	–	–	47,90	37,90	–	1 260	560
1937	–	–	–	53,80	42,40	–	1 400	630
1938	–	–	–	59,20	47,30	–	1 520	690
	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West und Saarland)							
1950	218,17	–	49,69	50,41	40,14	1 059	1 075	856
1951	239,34	9,7	61,00	61,71	48,73	1 287	1 302	1 028
1952	261,68	9,3	69,75	70,51	55,35	1 461	1 477	1 160
1953	284,99	8,9	74,92	75,62	59,24	1 555	1 570	1 230
1954	307,13	7,8	80,41	80,84	63,35	1 651	1 660	1 301
1955	344,30	12,1	91,89	92,29	72,68	1 868	1 876	1 477
1956	370,89	7,7	101,58	102,00	80,70	2 040	2 048	1 621
1957	393,39	6,1	110,72	111,15	88,45	2 195	2 204	1 754
1958	410,93	4,5	118,95	119,23	94,73	2 330	2 335	1 855
1959	443,24	7,9	130,31	130,33	103,06	2 524	2 524	1 996
1960	481,38	8,6	146,04	146,23	116,14	2 799	2 802	2 226
	Früheres Bundesgebiet							
1960	511,29	–	154,77	154,92	122,77	2 792	2 795	2 215
1961	534,96	4,6	169,60	169,44	133,32	3 019	3 016	2 373
1962	559,92	4,7	184,46	184,32	144,24	3 245	3 243	2 538
1963	575,66	2,8	195,50	195,36	152,26	3 407	3 404	2 653
1964	614,01	6,7	214,83	214,54	167,32	3 706	3 701	2 886
1965	646,89	5,4	234,77	234,27	183,27	4 005	3 997	3 127
1966	664,94	2,8	249,63	249,20	194,18	4 220	4 213	3 283
1967	662,89	– 0,3	252,76	252,42	194,67	4 263	4 258	3 284
1968	699,04	5,5	272,66	272,88	213,77	4 583	4 586	3 593
1969	751,19	7,5	305,22	305,65	236,70	5 081	5 088	3 941
1970	789,03	5,0	345,28	345,48	271,19	5 693	5 696	4 471
	Früheres Bundesgebiet (Ergebnisse der VGR-Revision 2005)							
1970	56,82	–	360,60	361,64	282,12	5 945	5 963	4 652
1971	58,60	3,1	400,24	400,84	311,41	6 529	6 539	5 080
1972	61,12	4,3	436,37	436,62	339,62	7 076	7 080	5 507
1973	64,04	4,8	486,02	486,23	380,29	7 842	7 845	6 136
1974	64,61	0,9	526,02	526,25	411,42	8 477	8 481	6 630
1975	64,05	– 0,9	551,01	552,02	430,46	8 912	8 928	6 962
1976	67,22	4,9	597,40	598,99	467,73	9 709	9 735	7 602
1977	69,47	3,3	636,54	637,22	497,17	10 367	10 378	8 097
1978	71,56	3,0	678,94	682,10	531,55	11 071	11 122	8 667
1979	74,53	4,2	737,37	738,61	573,25	12 017	12 038	9 343
1980	75,58	1,4	788,52	789,98	609,30	12 808	12 831	9 897
1981	75,98	0,5	825,79	825,90	635,47	13 388	13 390	10 302
1982	75,68	– 0,4	860,21	859,56	659,60	13 956	13 945	10 701
1983	76,87	1,6	898,27	900,40	689,54	14 624	14 659	11 226
1984	79,04	2,8	942,00	947,93	726,53	15 398	15 495	11 876
1985	80,88	2,3	984,41	990,68	762,35	16 132	16 234	12 493
1986	82,73	2,3	1 037,13	1 041,19	805,71	16 984	17 050	13 194
1987	83,89	1,4	1 065,13	1 067,75	825,38	17 439	17 482	13 514
1988	87,00	3,7	1 123,29	1 131,66	878,15	18 280	18 416	14 290
1989	90,39	3,9	1 200,66	1 211,11	938,71	19 346	19 514	15 125
1990	95,14	5,3	1 306,68	1 317,94	1 017,91	20 658	20 836	16 092
1991	100,00	5,1	1 415,80	1 417,81	1 088,98	22 096	22 128	16 996

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt		Bruttoinlands-produkt	Bruttonational-einkommen	Volks-einkommen	Bruttoinlands-produkt	Bruttonational-einkommen	Volks-einkommen
	preisbereinigt		in jeweiligen Preisen			in jeweiligen Preisen je Einwohner 1)		
	Maßeinheit 2)	%	Mrd. EUR			EUR		
	Deutschland							
1991	73,32	–	1 585,800	1 601,392	1 231,915	19 829	20 024	15 404
1992	74,73	1,9	1 702,060	1 717,115	1 312,227	21 144	21 331	16 301
1993	74,00	– 1,0	1 750,890	1 762,243	1 327,942	21 630	21 771	16 405
1994	75,77	2,4	1 829,550	1 830,687	1 373,463	22 546	22 560	16 926
1995	76,94	1,5	1 894,610	1 892,016	1 423,699	23 302	23 270	17 510
1996	77,56	0,8	1 921,380	1 921,656	1 443,476	23 585	23 588	17 719
1997	78,95	1,8	1 961,150	1 957,405	1 465,354	24 060	24 014	17 978
1998	80,54	2,0	2 014,420	2 002,895	1 496,754	24 733	24 592	18 377
1999	82,06	1,9	2 059,480	2 045,234	1 515,354	25 294	25 119	18 611
2000	84,45	2,9	2 109,090	2 097,226	1 547,238	25 892	25 746	18 995
2001	85,87	1,7	2 172,540	2 157,280	1 590,503	26 651	26 464	19 511
2002	85,70	– 0,2	2 198,120	2 174,801	1 596,810	26 945	26 659	19 574
2003	85,10	– 0,7	2 211,570	2 189,106	1 600,084	27 120	26 844	19 621
2004	86,10	1,2	2 262,520	2 276,187	1 680,822	27 776	27 944	20 635
2005	86,73	0,7	2 288,310	2 307,203	1 701,833	28 134	28 366	20 923
2006	90,04	3,8	2 385,080	2 425,419	1 801,311	29 383	29 880	22 191
2007	92,72	3,0	2 499,550	2 535,845	1 867,151	30 862	31 310	23 054
2008	93,61	1,0	2 546,490	2 570,665	1 879,477	31 530	31 829	23 271
2009	88,28	– 5,7	2 445,730	2 500,874	1 805,320	30 388	31 073	22 431
2010	91,97	4,2	2 564,400	2 615,840	1 905,093	31 942	32 582	23 729
2011	95,58	3,9	2 693,560	2 762,535	2 016,079	33 554	34 413	25 115
2012	95,98	0,4	2 745,310	2 811,180	2 039,759	34 135	34 954	25 362
2013	96,40	0,4	2 811,350	2 876,449	2 086,774	34 860	35 668	25 876
2014	98,53	2,2	2 927,430	2 986,082	2 173,300	36 149	36 873	26 836
2015	100,00	1,5	3 026,180	3 095,143	2 252,756	37 046	37 890	27 578
2016	102,23	2,2	3 134,740	3 212,504	2 345,503	38 067	39 011	28 482
2017	104,97	2,7	3 267,160	3 345,005	2 444,239	39 527	40 469	29 571
2018	106,00	1,0	3 365,450	3 478,910	2 539,156	40 594	41 962	30 627
2019	107,14	1,1	3 474,110	3 604,127	2 622,845	41 810	43 375	31 565
2020	103,04	– 3,8	3 403,730	3 500,918	2 565,671	40 929	42 098	30 852
2021	106,30	3,2	3 617,450	3 756,795	2 769,291	43 481	45 156	33 286
2022	108,22	1,8	3 876,810	4 027,600	2 890,927	46 264	48 063	34 499
2023	107,89	– 0,3	4 121,160	4 286,159	3 080,428	48 750	50 702	36 439

*) Die Ergebnisse von 1925 bis erste Angabe 1970, von zweite Angabe 1970 bis 1991 sowie die Angaben für Deutschland sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll vergleichbar. – 1) Ab 2011 Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistik, davor Rückrechnungen auf Basis des Zensus 2011.– 2) 1950 bis erste Angabe 1970 (Früheres Bundesgebiet) in Mrd. EUR, 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) als Kettenindex 1991 = 100, ab 1991 (Deutschland) als Kettenindex 2015 = 100. – 3) Für den Zeitraum 1925 bis 1938 auf das frühere Bundesgebiet umgerechnete Ergebnisse des Statistischen Reichsamtes in Mrd. RM bzw. Reichsmark.

Tabelle 2
Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen

		Gegenstand der Nachweisung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
		in jeweiligen Preisen							
		Mrd. EUR							
		Wertschöpfung und Inlandsprodukt							
1		Bruttowertschöpfung	2 944,074	3 032,736	3 130,567	3 086,377	3 276,377	3 509,628	3 765,810
2	+	Nettogütersteuern	323,086	332,714	343,543	317,353	341,073	367,182	355,350
3		Gütersteuern	329,847	339,600	350,942	325,967	365,141	390,670	391,722
4		abzügl.: Gütersubventionen	6,761	6,886	7,399	8,614	24,068	23,488	36,372
5	=	Bruttoinlandsprodukt	3 267,160	3 365,450	3 474,110	3 403,730	3 617,450	3 876,810	4 121,160
6	–	Abschreibungen	581,352	609,855	639,460	660,399	703,560	788,845	848,059
7	=	Nettoinlandsprodukt	2 685,808	2 755,595	2 834,650	2 743,331	2 913,890	3 087,965	3 273,101
8		Nettoproduktionsabgaben 1)	320,978	331,407	343,315	276,828	286,792	353,955	362,492
9		Arbeitnehmerentgelt (Inland)	1 693,096	1 771,262	1 853,439	1 848,583	1 913,780	2 019,751	2 154,927
10		Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	671,734	652,926	637,896	617,920	713,318	714,259	755,682
		Nationaleinkommen und Volkseinkommen							
11		Bruttoinlandsprodukt	3 267,160	3 365,450	3 474,110	3 403,730	3 617,450	3 876,810	4 121,160
12	+	Primäreinkommen aus der übrigen Welt	208,016	240,420	250,161	201,685	254,868	294,197	361,779
13	–	Primäreinkommen an die übrige Welt	130,171	126,960	120,144	104,497	115,523	143,407	196,780
14	=	Bruttonationaleinkommen	3 345,005	3 478,910	3 604,127	3 500,918	3 756,795	4 027,600	4 286,159
15	–	Abschreibungen	581,352	609,855	639,460	660,399	703,560	788,845	848,059
16	=	Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2 763,653	2 869,055	2 964,667	2 840,519	3 053,235	3 238,755	3 438,100
17	–	Produktions- und Importabgaben 2)	345,768	356,565	369,769	345,726	393,174	417,798	423,997
18	+	Subventionen 3)	26,354	26,666	27,947	70,878	109,230	69,970	66,325
19	=	Volkseinkommen	2 444,239	2 539,156	2 622,845	2 565,671	2 769,291	2 890,927	3 080,428
20		Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	1 696,317	1 774,011	1 856,320	1 853,614	1 918,260	2 023,565	2 158,790
21		Unternehmens- und Vermögenseinkommen	747,922	765,145	766,525	712,057	851,031	867,362	921,638
		Nationaleinkommen und Verfügbares Einkommen							
22		Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2 763,653	2 869,055	2 964,667	2 840,519	3 053,235	3 238,755	3 438,100
23	+	Laufende Transfers aus der übrigen Welt	67,947	70,013	81,015	85,076	99,201	100,850	105,747
24	–	Laufende Transfers an die übrige Welt	114,706	116,424	126,235	134,427	152,177	156,751	157,816
25	=	Verfügbares Einkommen der Gesamtwirtschaft	2 716,894	2 822,644	2 919,447	2 791,168	3 000,259	3 182,854	3 386,031
		preisbereinigt							
		Kettenindex (2015 = 100)							
26		Bruttowertschöpfung	105,11	106,10	107,00	102,67	106,06	107,86	107,78
27		Bruttoinlandsprodukt	104,97	106,00	107,14	103,04	106,30	108,22	107,89
28		Abschreibungen	103,71	105,85	108,10	109,97	111,41	112,79	114,08
29		Nettoinlandsprodukt	105,25	106,04	106,92	101,49	105,16	107,20	106,47
		Deflatoren 4)							
		Index (2015 = 100)							
30		Bruttowertschöpfung	102,90	105,00	107,49	110,44	113,49	119,53	128,36
31		Bruttoinlandsprodukt	102,85	104,92	107,15	109,16	112,46	118,38	126,22
32		Abschreibungen	103,28	106,15	108,99	110,64	116,35	128,86	136,97
33		Nettoinlandsprodukt	102,76	104,64	106,75	108,85	111,57	115,99	123,79
34		Inländische Verwendung	102,60	105,09	107,09	108,40	112,93	121,53	127,42

1) Produktions- und Importabgaben abzügl. Subventionen. – 2) Vom Staat empfangen. – 3) Vom Staat geleistet. –
4) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2015 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2015 = 100).

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
Mrd. EUR

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	23,191	27,475	25,152	25,754	35,673	29,806
2	01	Landwirtschaft	19,291	24,918	23,838	23,931	...	...
3	02	Forstwirtschaft	3,709	2,445	1,167	1,673	...	...
4	03	Fischerei	0,191	0,112	0,147	0,150	...	...
5	B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	918,979	937,701	909,047	977,945	1 042,947	1 157,298
6	B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	770,935	782,970	740,900	806,005	841,844	923,508
7	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,351	4,577	4,371	4,923	9,190	...
8	C	Verarbeitendes Gewerbe	674,397	680,205	637,987	684,032	714,822	781,421
9	CA	H.v. Nahrungsmitteln u. Getränken, Tabakverarb.	47,013	47,928	50,959	49,879	...	...
10	CB	H.v. Textilien, Bekleidung, Lederwaren u. Schuhen	7,551	7,490	6,800	7,334	...	...
11	CC	H.v. Holzwaren, Papier u. Druckerzeugnissen	25,257	26,393	27,399	27,059	...	...
12	16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	6,947	7,875	9,151	9,720	...	...
13	17	H.v. Papier, Pappe und Waren daraus	11,777	11,974	11,424	10,547	...	...
14	18	H.v. Druckerzgn., Vervielfält. v. Ton-,Bild-,Datenträgern	6,533	6,544	6,824	6,792	...	...
15	CD	Kokerei und Mineralölverarbeitung	4,954	5,510	2,032	5,256	...	...
16	CE	H.v. chemischen Erzeugnissen	46,368	46,611	49,405	51,142	...	...
17	CF	H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen	24,405	26,380	25,062	28,710	...	...
18	CG	H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren, Keramik u.Ä.	48,828	49,865	48,969	51,414	...	...
19	22	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	30,360	30,824	29,782	32,095	...	...
20	23	H.v. Glas, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	18,468	19,041	19,187	19,319	...	...
21	CH	Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen	81,240	78,763	71,578	79,133	...	...
22	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	23,050	20,855	18,029	19,907	...	...
23	25	H.v. Metallerzeugnissen	58,190	57,908	53,549	59,226	...	...
24	CI	H.v. DV-Geräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	43,365	44,387	42,386	45,402	...	...
25	CJ	H.v. elektrischen Ausrüstungen	45,709	44,250	43,258	45,552	...	...
26	CK	Maschinenbau	106,289	105,318	94,203	105,264	...	...
27	CL	Fahrzeugbau	152,965	153,557	132,222	143,585	...	...
28	29	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	137,823	136,761	118,849	127,817	...	...
29	30	Sonstiger Fahrzeugbau	15,142	16,796	13,373	15,768	...	...
30	CM	H.v. Möbeln u. sonst. Waren; Rep. u. Inst. v. Maschinen	40,453	43,753	43,714	44,302	...	...
31	31-32	H.v. Möbeln u. sonstigen Waren	25,438	26,758	26,924	27,700	...	...
32	33	Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	15,015	16,995	16,790	16,602	...	...
33	D	Energieversorgung	59,135	63,765	63,485	80,858	84,576	...
34	E	Wasserversorgung, Entsorgung u.Ä.	33,052	34,423	35,057	36,192	33,256	...
35	36	Wasserversorgung	5,814	5,871	5,868	5,850	...	...
36	37-39	Abwasser-, Abfallentsorgung; Rückgewinnung	27,238	28,552	29,189	30,342	...	...
37	F	Baugewerbe	148,044	154,731	168,147	171,940	201,103	233,790
38	G bis T	**Dienstleistungsbereiche**	2 090,566	2 165,391	2 152,178	2 272,678	2 431,008	2 578,706
39	G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	483,104	502,562	480,971	515,035	591,773	616,011
40	G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	302,092	312,628	321,381	337,504	371,214	381,643
41	45	Kfz-Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	48,058	52,587	50,081	54,124	...	...
42	46	Großhandel (oh. Handel mit Kfz)	149,651	156,223	155,832	166,973	...	...
43	47	Einzelhandel (oh. Handel mit Kfz)	104,383	103,818	115,468	116,407	...	...
44	H	Verkehr und Lagerei	132,526	139,329	128,607	146,515	173,042	181,940
45	49	Landverkehr u. Transport in Rohrfernleitungen	50,525	53,186	46,487	49,262	...	...
46	50	Schifffahrt	6,074	6,317	4,718	12,920	...	...
47	51	Luftfahrt	7,338	6,671	4,686	5,616	...	...
48	52	Lagerei, sonst. Dienstleister f.d. Verkehr	52,009	55,225	52,484	58,447	...	...
49	53	Post-, Kurier- und Expressdienste	16,580	17,930	20,232	20,270	...	...
50	I	Gastgewerbe	48,486	50,605	30,983	31,016	47,517	52,428

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
Mrd. EUR

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
51	J	Information und Kommunikation	145,871	152,264	154,220	167,544	176,206	189,487
52	JA	Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	30,692	31,296	28,629	28,322	...	...
53	58	Verlagswesen	14,659	14,441	13,705	11,998	...	...
54	59-60	Audiovisuelle Medien und Rundfunk	16,033	16,855	14,924	16,324	...	...
55	JB	Telekommunikation	26,630	27,774	29,551	27,843	...	...
56	JC	IT- und Informationsdienstleister	88,549	93,194	96,040	111,379	...	...
57	K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	118,488	121,701	125,184	138,631	139,044	143,340
58	64	Finanzdienstleister	69,555	70,653	73,453	75,692	...	...
59	65	Versicherungen und Pensionskassen	30,196	30,443	28,923	37,464	...	...
60	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstl. verb. Tätigkeiten	18,737	20,605	22,808	25,475	...	...
61	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	319,338	325,113	329,091	336,490	343,894	375,716
62	M bis N	Unternehmensdienstleister	353,827	359,251	348,855	374,882	400,917	428,530
63	M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister	196,304	197,168	200,029	216,656	227,811	...
64	MA	Freiberufliche u. techn. Dienstleister	143,649	143,290	146,554	154,957	...	...
65	69-70	Rechts- u. Steuerberatung, Unternehmensberatung	99,456	99,196	100,471	107,718	...	...
66	71	Architektur- u. Ing.büros; techn. Untersuchung	44,193	44,094	46,083	47,239	...	...
67	MB	Forschung und Entwicklung	24,699	26,454	26,564	31,598	...	...
68	MC	Sonstige freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleister	27,956	27,424	26,911	30,101	...	...
69	73	Werbung und Marktforschung	12,469	13,578	12,037	13,728	...	...
70	74-75	Freiberufl., wiss., techn. DL a.n.g., Veterinärwesen	15,487	13,846	14,874	16,373	...	...
71	N	Sonstige Unternehmensdienstleister	157,523	162,083	148,826	158,226	173,106	...
72	77	Vermietung von beweglichen Sachen	49,059	50,953	49,758	50,824	...	...
73	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	30,049	31,316	26,866	29,809	...	...
74	79	Reisebüros und -veranstalter	7,731	5,972	1,766	1,492	...	...
75	80-82	Unternehmensdienstleister a.n.g.	70,684	73,842	70,436	76,101	...	...
76	O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	554,503	583,813	603,901	628,345	657,478	695,239
77	O	Öff. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	185,629	195,429	203,636	212,758	226,883	...
78	P	Erziehung und Unterricht	138,547	145,423	148,824	155,267	163,525	...
79	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	230,327	242,961	251,441	260,320	267,070	...
80	QA	Gesundheitswesen	162,170	171,016	177,795	183,027	...	...
81	QB	Heime und Sozialwesen	68,157	71,945	73,646	77,293	...	...
82	R bis T	Sonstige Dienstleister	115,435	120,687	109,956	111,751	121,696	130,383
83	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,746	42,768	34,538	34,718	40,358	...
	90-92	Kunst und Kultur, Glücksspiel	22,619	23,430	18,934	18,673	...	...
85	93	Sport, Unterhaltung und Erholung	18,127	19,338	15,604	16,045	...	...
86	S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	67,312	70,307	67,919	69,276	73,354	...
87	94	Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen	31,375	32,996	34,008	34,077	...	...
88	95	Rep. v. DV-Geräten u. Gebrauchsgütern	1,693	1,820	1,741	1,848	...	...
89	96	Sonstige überwiegend persönl. Dienstleister	34,244	35,491	32,170	33,351	...	...
90	T	Häusliche Dienste	7,377	7,612	7,499	7,757	7,984	...
91	A bis T	**Alle Wirtschaftsbereiche**	3 032,736	3 130,567	3 086,377	3 276,377	3 509,628	3 765,810
92		+ Gütersteuern	339,600	350,942	325,967	365,141	390,670	391,722
93		– Gütersubventionen	6,886	7,399	8,614	24,068	23,488	36,372
94		= Bruttoinlandsprodukt	3 365,450	3 474,110	3 403,730	3 617,450	3 876,810	4 121,160

Tabelle 4
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

	Gegenstand der Nachweisung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	Konsum	2 350,684	2 422,537	2 508,081	2 458,314	2 582,334	2 830,218	2 978,242
	Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):							
2	Private Haushalte	1 654,556	1 703,415	1 752,890	1 654,464	1 730,730	1 921,570	2 029,786
3	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	47,909	49,975	51,643	54,202	54,760	57,727	59,917
4	Staat	648,219	669,147	703,548	749,648	796,844	850,921	888,539
	Verbrauchskonzept:							
5	Individualkonsum	2 121,475	2 183,906	2 255,723	2 188,536	2 302,352	2 521,058	2 639,703
6	Kollektivkonsum	229,209	238,631	252,358	269,778	279,982	309,160	338,539
7	+ Bruttoinvestitionen	684,871	737,693	759,779	747,775	839,848	970,315	971,397
8	Bruttoanlageinvestitionen	666,876	708,939	740,545	733,188	770,497	856,194	904,209
9	Bauten	321,721	345,489	363,109	384,633	406,540	463,509	486,799
10	Ausrüstungen 1)	224,440	235,527	241,176	217,120	227,478	253,355	275,473
11	Sonstige Anlagen 2)	120,715	127,923	136,260	131,435	136,479	139,330	141,937
12	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	17,995	28,754	19,234	14,587	69,351	114,121	67,188
13	= Inländische Verwendung	3 035,555	3 160,230	3 267,860	3 206,089	3 422,182	3 800,533	3 949,639
14	+ Außenbeitrag	231,605	205,220	206,250	197,641	195,268	76,277	171,521
15	Exporte	1 540,892	1 592,156	1 637,264	1 479,839	1 710,313	1 974,224	1 942,519
16	abzüglich: Importe	1 309,287	1 386,936	1 431,014	1 282,198	1 515,045	1 897,947	1 770,998
17	= Bruttoinlandsprodukt	3 267,160	3 365,450	3 474,110	3 403,730	3 617,450	3 876,810	4 121,160
18	Konsum	104,40	105,77	107,75	104,46	106,54	109,94	108,89
	Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):							
19	Private Haushalte	103,84	105,37	107,05	100,63	102,23	106,22	105,34
20	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	105,83	108,22	109,66	108,40	107,18	111,78	114,56
21	Staat	105,77	106,62	109,44	113,94	117,50	119,34	117,56
	Verbrauchskonzept:							
22	Individualkonsum	104,26	105,55	107,28	103,09	105,34	108,83	107,70
23	Kollektivkonsum	105,75	107,80	112,21	117,27	117,79	120,39	119,99
24	Bruttoinvestitionen	110,92	114,04	114,18	110,66	115,06	118,73	117,97
25	Bruttoanlageinvestitionen	106,53	110,10	112,00	109,26	109,09	109,22	108,51
26	Bauten	104,87	107,57	108,61	112,88	109,96	108,01	105,13
27	Ausrüstungen 1)	107,34	112,04	113,15	100,58	103,39	107,53	110,75
28	Sonstige Anlagen 2)	109,52	113,37	119,14	114,32	116,69	115,83	115,13
29	Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen	x	x	x	x	x	x	x
30	Inländische Verwendung	105,80	107,54	109,12	105,77	108,37	111,83	110,85
31	Außenbeitrag	x	x	x	x	x	x	x
32	Exporte	107,49	109,88	112,38	101,98	111,84	115,54	113,05
33	abzüglich: Importe	109,95	114,34	118,18	108,39	118,02	125,85	121,61
34	Bruttoinlandsprodukt	104,97	106,00	107,14	103,04	106,30	108,22	107,89
35	Konsum	102,39	104,16	105,86	107,03	110,23	117,07	124,38
	Ausgabenkonzept (Konsumausgaben):							
36	Private Haushalte	102,18	103,66	105,01	105,44	108,57	116,00	123,56
37	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	103,94	106,03	108,13	114,81	117,31	118,58	120,09
38	Staat	102,85	105,32	107,88	110,41	113,80	119,65	126,84
	Verbrauchskonzept:							
39	Individualkonsum	102,44	104,16	105,85	106,88	110,03	116,62	123,39
40	Kollektivkonsum	102,00	104,17	105,85	108,26	111,87	120,86	132,78
41	Bruttoinvestitionen	103,34	108,27	111,38	113,10	122,17	136,79	137,82
	darunter:							
42	Bruttoanlageinvestitionen	103,33	106,29	109,14	110,76	116,58	129,39	137,54
43	Bauten	105,33	110,28	114,80	117,00	126,95	147,35	158,99
44	Ausrüstungen 1)	105,42	109,97	114,61	116,61	126,84	146,46	158,45
45	Sonstige Anlagen 2)	102,39	104,82	106,24	106,80	108,65	111,74	114,52
46	Inländische Verwendung	102,60	105,09	107,09	108,40	112,93	121,53	127,42
47	Terms of Trade 4)	100,90	100,13	100,85	102,82	99,84	94,97	98,90
48	Exporte	100,96	102,05	102,61	102,20	107,70	120,34	121,02
49	Importe	100,06	101,92	101,75	99,40	107,87	126,72	122,37
50	Bruttoinlandsprodukt	102,85	104,92	107,15	109,16	112,46	118,38	126,22

1) Einschl. militärischer Waffensysteme. – 2) Geistiges Eigentum sowie Nutztiere und Nutzplanzungen. – 3) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2015 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2015 = 100). – 4) Deflatoren der Exporte in Relation zu den Deflatoren der Importe.

Tabelle 5
Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen

	Gegenstand der Nachweisung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	Bevölkerung 1)	82 657	82 906	83 093	83 161	83 196	83 798	84 537
2	– Nichterwerbspersonen	37 017	36 812	36 680	36 792	36 792	36 998	37 419
3	= Erwerbspersonen	45 640	46 094	46 413	46 369	46 404	46 800	47 118
4	– Erwerbslose 2)	1 509	1 367	1 280	1 551	1 536	1 343	1 334
5	= Erwerbstätige (Inländer)	44 131	44 727	45 133	44 818	44 868	45 457	45 784
6	– Selbstständige 3)	4 273	4 225	4 159	4 055	3 957	3 909	3 879
7	= Arbeitnehmer (Inländer)	39 858	40 502	40 974	40 763	40 911	41 548	41 905
8	+ Pendlersaldo	120	139	143	97	116	139	149
9	= Arbeitnehmer (Inland)	39 978	40 641	41 117	40 860	41 027	41 687	42 054
10	dar.: marginal Beschäftigte 4)	5 363	5 288	5 202	4 853	4 699	4 736	4 803
11	+ Selbstständige 3)	4 273	4 225	4 159	4 055	3 957	3 909	3 879
12	= Erwerbstätige (Inland)	44 251	44 866	45 276	44 915	44 984	45 596	45 933
	Geleistete Arbeitsstunden (Inland)							
13	der Erwerbstätigen	61 471	61 945	62 168	59 104	60 623	61 410	61 661
14	der Arbeitnehmer	53 219	53 876	54 304	52 000	53 518	54 317	54 707
15	Wirtschaftswachstum (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet) 5)	2,7	1,0	1,1	– 3,8	3,2	1,8	– 0,3
16	Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung)	55,2	55,6	55,9	55,8	55,8	55,8	55,7
17	Erwerbslosenquote (Erwerbslose in % der Erwerbspersonen)	3,3	3,0	2,8	3,3	3,3	2,9	2,8
18	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen in EUR	73 832	75 011	76 732	75 782	80 416	85 025	89 721
19	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen in EUR	53,15	54,33	55,88	57,59	59,67	63,13	66,84
20	Produktivität je Erwerbstätigen (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen) 5)	1,3	– 0,4	0,2	– 3,1	3,0	0,4	– 1,0
21	Produktivität je Erwerbstätigenstunde (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen) 5)	1,8	0,2	0,7	1,2	0,6	0,5	– 0,7
22	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in EUR je Monat	3 529	3 632	3 756	3 770	3 887	4 038	4 270
23	Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR	31,81	32,88	34,13	35,55	35,76	37,18	39,39
24	Lohnstückkosten (Personenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigen) 5)	1,3	3,3	3,3	3,5	0,1	3,4	6,9
25	Lohnstückkosten (Stundenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerstunde in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigenstunde) 5)	1,0	3,1	3,1	3,0	0,0	3,5	6,7
26	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat	2 902	2 994	3 084	3 081	3 183	3 315	3 518
27	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat (ohne marginal Beschäftigte) 4)	3 300	3 391	3 482	3 452	3 551	3 694	3 922
28	Bruttolöhne und -gehälter je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR	26,16	27,10	28,02	29,05	29,28	30,53	32,45
29	Lohnquote (unbereinigt) (Arbeitnehmerentgelt in % des Volkseinkommens)	69,4	69,9	70,8	72,2	69,3	70,0	70,1
30	Lohnquote (bereinigt) 6)	69,8	70,1	70,8	72,2	69,0	69,6	69,6
31	Arbeitseinkommensquote (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in % des Volkseinkommens je Erwerbstätigen)	76,8	77,2	78,0	79,4	76,0	76,6	76,6

1) Ab 2011 Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistik, davor Rückrechnungen auf Basis des Zensus 2011. – 2) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung; Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren. – 3) Einschl. mithelfende Familienangehörige. – 4) Als "marginal Beschäftigte" werden hier Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganistation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. "1-Euro-Jobs"). – 5) Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %. – 6) Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991.

Tabelle 6
Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates

Jahr	Einnahmen				Ausgaben						Finanzierungssaldo
	insgesamt	darunter: Abgaben			insgesamt	darunter					
		zusammen	Steuern	Nettosozialbeiträge		Vorleistungen	Arbeitnehmerentgelt	monetäre Sozialleistungen	soziale Sachleistungen	Bruttoinvestitionen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Mrd. EUR										
2005	995,446	887,294	486,060	401,234	1 071,405	93,156	184,466	412,643	169,450	44,968	– 75,959
2006	1 039,469	928,860	523,526	405,334	1 078,898	97,598	185,371	409,284	173,657	48,578	– 39,429
2007	1 091,269	974,894	570,261	404,633	1 084,748	101,929	186,281	402,287	180,106	47,957	6,521
2008	1 122,573	1 001,243	588,690	412,553	1 125,536	109,396	191,194	405,356	187,410	53,558	– 2,963
2009	1 101,797	973,011	557,452	415,559	1 178,850	117,446	200,150	426,776	198,436	58,879	– 77,053
2010	1 122,258	985,911	559,439	426,472	1 234,544	124,897	205,811	430,497	204,363	59,866	– 112,286
2011	1 194,783	1 044,569	601,949	442,620	1 218,524	131,804	211,021	424,289	209,783	61,262	– 23,741
2012	1 233,394	1 082,381	627,797	454,584	1 233,138	135,719	214,746	430,433	215,174	60,375	0,256
2013	1 264,668	1 111,671	646,304	465,367	1 263,544	141,819	220,474	438,925	227,687	60,993	1,124
2014	1 313,906	1 149,905	667,562	482,343	1 296,940	147,106	227,508	451,507	239,752	60,528	16,966
2015	1 364,857	1 199,969	698,804	501,165	1 335,789	152,984	232,991	469,662	252,202	64,512	29,068
2016	1 426,748	1 256,473	732,183	524,290	1 390,374	162,512	240,702	486,859	267,676	68,118	36,374
2017	1 486,925	1 316,652	767,171	549,481	1 443,273	169,547	250,586	506,893	277,930	71,558	43,652
2018	1 557,224	1 373,845	801,253	572,592	1 491,601	176,417	260,284	521,488	284,062	78,498	65,623
2019	1 616,462	1 425,901	827,673	598,228	1 563,438	187,433	273,619	549,322	296,915	84,178	53,024
2020	1 569,885	1 381,094	773,005	608,089	1 717,583	211,303	285,208	599,112	305,339	92,947	– 147,698
2021	1 712,862	1 511,298	879,215	632,083	1 842,603	226,582	295,388	609,787	331,296	92,527	– 129,741
2022	1 821,233	1 613,385	946,635	666,750	1 918,143	238,394	307,946	619,070	354,937	100,883	– 96,910
2023	1 901,807	1 663,361	953,730	709,631	1 989,170	256,454	327,378	661,398	359,759	108,024	– 87,363
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
	in %										in Mrd. EUR
2005	*1,2*	*1,4*	*2,6*	*– 0,1*	*1,2*	*4,1*	*0,0*	*0,4*	*2,4*	*4,7*	– 0,523
2006	*4,4*	*4,7*	*7,7*	*1,0*	*0,7*	*4,8*	*0,5*	*– 0,8*	*2,5*	*8,0*	36,530
2007	*5,0*	*5,0*	*8,9*	*– 0,2*	*0,5*	*4,4*	*0,5*	*– 1,7*	*3,7*	*– 1,3*	45,950
2008	*2,9*	*2,7*	*3,2*	*2,0*	*3,8*	*7,3*	*2,6*	*0,8*	*4,1*	*11,7*	– 9,484
2009	*– 1,9*	*– 2,8*	*– 5,3*	*0,7*	*4,7*	*7,4*	*4,7*	*5,3*	*5,9*	*9,9*	– 74,090
2010	*1,9*	*1,3*	*0,4*	*2,6*	*4,7*	*6,3*	*2,8*	*0,9*	*3,0*	*1,7*	– 35,233
2011	*6,5*	*5,9*	*7,6*	*3,8*	*– 1,3*	*5,5*	*2,5*	*– 1,4*	*2,7*	*2,3*	88,545
2012	*3,2*	*3,6*	*4,3*	*2,7*	*1,2*	*3,0*	*1,8*	*1,4*	*2,6*	*– 1,4*	23,997
2013	*2,5*	*2,7*	*2,9*	*2,4*	*2,5*	*4,5*	*2,7*	*2,0*	*5,8*	*1,0*	0,868
2014	*3,9*	*3,4*	*3,3*	*3,6*	*2,6*	*3,7*	*3,2*	*2,9*	*5,3*	*– 0,8*	15,842
2015	*3,9*	*4,4*	*4,7*	*3,9*	*3,0*	*4,0*	*2,4*	*4,0*	*5,2*	*6,6*	12,102
2016	*4,5*	*4,7*	*4,8*	*4,6*	*4,1*	*6,2*	*3,3*	*3,7*	*6,1*	*5,6*	7,306
2017	*4,2*	*4,8*	*4,8*	*4,8*	*3,8*	*4,3*	*4,1*	*4,1*	*3,8*	*5,1*	7,278
2018	*4,7*	*4,3*	*4,4*	*4,2*	*3,3*	*4,1*	*3,9*	*2,9*	*2,2*	*9,7*	21,971
2019	*3,8*	*3,8*	*3,3*	*4,5*	*4,8*	*6,2*	*5,1*	*5,3*	*4,5*	*7,2*	– 12,599
2020	*– 2,9*	*– 3,1*	*– 6,6*	*1,6*	*9,9*	*12,7*	*4,2*	*9,1*	*2,8*	*10,4*	– 200,722
2021	*9,1*	*9,4*	*13,7*	*3,9*	*7,3*	*7,2*	*3,6*	*1,8*	*8,5*	*– 0,5*	17,957
2022	*6,3*	*6,8*	*7,7*	*5,5*	*4,1*	*5,2*	*4,3*	*1,5*	*7,1*	*9,0*	32,831
2023	*4,4*	*3,1*	*0,7*	*6,4*	*3,7*	*7,6*	*6,3*	*6,8*	*1,4*	*7,1*	9,547
	% des Bruttoinlandsprodukts										
2005	*43,5*	*38,8*	*21,2*	*17,5*	*46,8*	*4,1*	*8,1*	*18,0*	*7,4*	*2,0*	*– 3,3*
2006	*43,6*	*38,9*	*22,0*	*17,0*	*45,2*	*4,1*	*7,8*	*17,2*	*7,3*	*2,0*	*– 1,7*
2007	*43,7*	*39,0*	*22,8*	*16,2*	*43,4*	*4,1*	*7,5*	*16,1*	*7,2*	*1,9*	*0,3*
2008	*44,1*	*39,3*	*23,1*	*16,2*	*44,2*	*4,3*	*7,5*	*15,9*	*7,4*	*2,1*	*– 0,1*
2009	*45,0*	*39,8*	*22,8*	*17,0*	*48,2*	*4,8*	*8,2*	*17,4*	*8,1*	*2,4*	*– 3,2*
2010	*43,8*	*38,4*	*21,8*	*16,6*	*48,1*	*4,9*	*8,0*	*16,8*	*8,0*	*2,3*	*– 4,4*
2011	*44,4*	*38,8*	*22,3*	*16,4*	*45,2*	*4,9*	*7,8*	*15,8*	*7,8*	*2,3*	*– 0,9*
2012	*44,9*	*39,4*	*22,9*	*16,6*	*44,9*	*4,9*	*7,8*	*15,7*	*7,8*	*2,2*	*0,0*
2013	*45,0*	*39,5*	*23,0*	*16,6*	*44,9*	*5,0*	*7,8*	*15,6*	*8,1*	*2,2*	*0,0*
2014	*44,9*	*39,3*	*22,8*	*16,5*	*44,3*	*5,0*	*7,8*	*15,4*	*8,2*	*2,1*	*0,6*
2015	*45,1*	*39,7*	*23,1*	*16,6*	*44,1*	*5,1*	*7,7*	*15,5*	*8,3*	*2,1*	*1,0*
2016	*45,5*	*40,1*	*23,4*	*16,7*	*44,4*	*5,2*	*7,7*	*15,5*	*8,5*	*2,2*	*1,2*
2017	*45,5*	*40,3*	*23,5*	*16,8*	*44,2*	*5,2*	*7,7*	*15,5*	*8,5*	*2,2*	*1,3*
2018	*46,3*	*40,8*	*23,8*	*17,0*	*44,3*	*5,2*	*7,7*	*15,5*	*8,4*	*2,3*	*1,9*
2019	*46,5*	*41,0*	*23,8*	*17,2*	*45,0*	*5,4*	*7,9*	*15,8*	*8,5*	*2,4*	*1,5*
2020	*46,1*	*40,6*	*22,7*	*17,9*	*50,5*	*6,2*	*8,4*	*17,6*	*9,0*	*2,7*	*– 4,3*
2021	*47,3*	*41,8*	*24,3*	*17,5*	*50,9*	*6,3*	*8,2*	*16,9*	*9,2*	*2,6*	*– 3,6*
2022	*47,0*	*41,6*	*24,4*	*17,2*	*49,5*	*6,1*	*7,9*	*16,0*	*9,2*	*2,6*	*– 2,5*
2023	*46,1*	*40,4*	*23,1*	*17,2*	*48,3*	*6,2*	*7,9*	*16,0*	*8,7*	*2,6*	*– 2,1*

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2023
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks-wirtschaft	Nicht-finanzielle	Finan-zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak-tionen mit Deutsch-land)
				Kapitalgesellschaften				
			S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
Auf-kommen	Verwen-dung							
0 Gesamtwirtschaftliches Güterkonto								
P.1		Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	7 847,359	–	–	–	–	–
D.21		Gütersteuern	391,722	–	–	–	–	–
P.7		Importe	1 770,998	–	–	–	–	–
	P.2	Vorleistungen	4 081,549	–	–	–	–	–
	D.31	Gütersubventionen	36,372	–	–	–	–	–
	P.3	Konsumausgaben	2 978,242	–	–	–	–	–
	P.5g	Bruttoinvestitionen	971,397	–	–	–	–	–
	P.6	Exporte	1 942,519	–	–	–	–	–
Verwen-dung	Auf-kommen							
I Produktionskonto								
	P.1	Produktionswert (zu Herstellungspreisen)	7 847,359	5 668,695	320,642	686,537	1 171,485	–
		darunter: FISIM 1)	85,509	–	85,509	–	–	–
P.2		Vorleistungen	4 081,549	3 222,963	180,658	256,454	421,474	–
		darunter: FISIM 1)	48,386	28,234	3,508	3,247	13,397	–
B.1g		**Bruttowertschöpfung**	3 765,810	2 445,732	139,984	430,083	750,011	– 171,521
P.51c		Abschreibungen	848,059	454,132	17,540	110,989	265,398	–
B.1n		**Nettowertschöpfung 2)**	2 917,751	1 991,600	122,444	319,094	484,613	– 171,521
II.1.1 Einkommensentstehungskonto								
	B.1n	**Nettowertschöpfung**	2 917,751	1 991,600	122,444	319,094	484,613	– 171,521
	D.39	Sonstige Subventionen	33,929	31,763	–	0,174	1,992	–
D.1		Arbeitnehmerentgelt	2 154,927	1 479,645	80,730	327,378	267,174	18,592
D.29		Sonstige Produktionsabgaben	41,071	25,777	4,751	0,289	10,254	–
B.2/3n		**Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen**	755,682	517,941	36,963	– 8,399	209,177	– 190,113
II.1.2 Primäres Einkommensverteilungskonto								
	B.2/3n	**Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen**	755,682	517,941	36,963	– 8,399	209,177	– 190,113
	D.1	Arbeitnehmerentgelt	2 158,790	–	–	–	2 158,790	14,729
	D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	423,997	–	–	423,997	–	8,796
	D.21	Gütersteuern	385,557	–	–	385,557	–	6,165
	D.211	Mehrwertsteuer (MwSt)	287,249	–	–	287,249	–	–
	D.212	Importabgaben (ohne MwSt)	28,597	–	–	28,597	–	6,166
	D.214	Sonstige Gütersteuern	69,711	–	–	69,711	–	– 0,001
	D.29	Sonstige Produktionsabgaben	38,440	–	–	38,440	–	2,631
	D.4	Vermögenseinkommen	1 062,501	205,624	373,446	30,045	453,386	173,255
	D.41	Zinsen 3)	360,683	39,896	246,100	18,281	56,406	105,605
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	363,877	30,561	290,267	16,494	26,555	105,775
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	506,892	125,591	53,389	8,969	318,943	55,467
	D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	60,734	34,375	26,359	–	–	3,926
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	129,038	5,747	47,598	1,325	74,368	8,257
	D.45	Pachteinkommen	5,154	0,015	–	1,470	3,669	–
D.3		Subventionen	66,325	–	–	66,325	–	3,976
D.31		Gütersubventionen	36,372	–	–	36,372	–	–
D.39		Sonstige Subventionen	29,953	–	–	29,953	–	3,976
D.4		Vermögenseinkommen	896,545	447,891	372,291	36,114	40,249	339,211
D.41		Zinsen 3)	324,793	36,286	214,766	36,114	37,627	141,495
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	322,958	55,185	176,932	37,574	53,267	146,694
D.42		Ausschüttungen und Entnahmen	440,711	411,675	29,036	–	–	121,648
D.43		Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	3,926	– 2,602	6,528	–	–	60,734
D.44		Sonstige Kapitalertäge	121,961	–	121,961	–	–	15,334
D.45		Pachteinkommen	5,154	2,532	–	–	2,622	–
B.5n		**Primäreinkommen**	3 438,100	275,674	38,118	343,204	2 781,104	– 336,520

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung. – 2) Für den Sektor übrige Welt Importe aus abzügl. Exporte an die übrige Welt. – 3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2023
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks-wirtschaft	Nicht-finanzielle	Finan-zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak-tionen mit Deutsch-land)
				Kapitalgesellschaften				
Verwen-dung	Auf-kommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
II.1.2.1 Unternehmensgewinnkonto								
	B.2n	**Nettobetriebsüberschuss**	571,436	517,941	36,963	– 8,399	24,931	– 190,113
	B.3n	**Selbständigeneinkommen**	184,246	–	–	–	184,246	–
	D.4	Vermögenseinkommen	585,063	205,624	373,446	–	5,993	3,926
	D.41	Zinsen 3)	291,989	39,896	246,100	–	5,993	–
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	322,792	30,561	290,267	–	1,964	–
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	178,980	125,591	53,389	–	–	–
	D.43	Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt	60,734	34,375	26,359	–	–	3,926
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	53,345	5,747	47,598	–	–	–
	D.45	Pachteinkommen	0,015	0,015	–	–	–	–
D.4		Vermögenseinkommen	409,824	38,818	336,727	–	34,279	–
D.41		Zinsen 3)	282,709	36,286	214,766	–	31,657	–
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	272,277	55,185	176,932	–	40,160	–
D.44		Sonstige Kapitalertäge	121,961	–	121,961	–	–	–
D.45		Pachteinkommen	5,154	2,532	–	–	2,622	–
B.4n		**Unternehmensgewinne**	930,921	684,747	73,682	– 8,399	180,891	– 186,187
II.1.2.2 Konto der Verteilung sonstiger Primäreinkommen								
	B.4n	**Unternehmensgewinne**	930,921	684,747	73,682	– 8,399	180,891	– 186,187
	D.1	Arbeitnehmerentgelt	2 158,790	–	–	–	2 158,790	14,729
	D.2	Empfangene Produktions- und Importabgaben	423,997	–	–	423,997	–	8,796
	D.4	Vermögenseinkommen	477,438	–	–	30,045	447,393	169,329
	D.41	Zinsen 3)	68,694	–	–	18,281	50,413	105,605
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	41,085	–	–	16,494	24,591	105,775
	D.42	Ausschüttungen und Entnahmen	327,912	–	–	8,969	318,943	55,467
	D.44	Sonstige Kapitalertäge	75,693	–	–	1,325	74,368	8,257
	D.45	Pachteinkommen	5,139	–	–	1,470	3,669	–
D.3		Subventionen	66,325	–	–	66,325	–	3,976
D.4		Vermögenseinkommen	486,721	409,073	35,564	36,114	5,970	339,211
D.41		Zinsen 3)	42,084	–	–	36,114	5,970	141,495
		nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen	50,681	–	–	37,574	13,107	146,694
D.42		Ausschüttungen und Entnahmen	440,711	411,675	29,036	–	–	121,648
D.43		Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt	3,926	– 2,602	6,528	–	–	60,734
D.44		Sonstige Kapitalertäge	–	–	–	–	–	15,334
D.45		Pachteinkommen	–	–	–	–	–	–
B.5n		**Primäreinkommen**	3 438,100	275,674	38,118	343,204	2 781,104	– 336,520

3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2023
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks-wirtschaft	Nicht-finanzielle	Finan-zielle	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak-tionen mit Deutsch-land)
				Kapitalgesellschaften				
Verwen-dung	Auf-kommen		S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
II.2 Konto der sekundären Einkommensverteilung (Ausgabenkonzept)								
	B.5n	**Primäreinkommen**	3 438,100	275,674	38,118	343,204	2 781,104	– 336,520
	D.5	Einkommen- und Vermögensteuern	529,733	–	–	529,733	–	0,605
	D.51	Einkommensteuern	514,139	–	–	514,139	–	0,605
	D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben	15,594	–	–	15,594	–	–
	D.61	Nettosozialbeiträge	860,045	20,700	128,848	709,631	0,866	4,669
	D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	331,070	19,071	28,496	283,503	–	2,582
	D.612	Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	48,796	1,629	0,599	45,702	0,866	–
	D.613	Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte	449,647	–	69,221	380,426	–	2,087
	D.614	Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen	39,030	–	39,030	–	–	–
	D.61SC	Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme	8,498	–	8,498	–	–	–
	D.62	Monetäre Sozialleistungen	732,707	–	–	–	732,707	9,035
	D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung	446,727	–	–	–	446,727	8,621
	D.622	Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	171,286	–	–	–	171,286	0,256
	D.623	Sonstige soziale Geldleistungen	114,694	–	–	–	114,694	0,158
	D.7	Sonstige laufende Transfers	382,837	22,149	198,296	31,096	131,296	143,507
	D.71	Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	159,673	–	159,673	–	–	25,102
	D.72	Nichtlebensversicherungsleistungen	130,313	15,589	34,479	0,449	79,796	51,835
	D.73	Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	–	–	–	–	–	–
	D.74	Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit	4,058	–	–	4,058	–	10,166
	D.75	Übrige laufende Transfers	88,793	6,560	4,144	26,589	51,500	27,072
	D.76	MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel	–	–	–	–	–	29,332
D.5		Einkommen- und Vermögensteuern	515,833	110,946	15,320	–	389,567	14,505
D.51		Einkommensteuern	500,239	110,946	15,320	–	373,973	14,505
D.59		Sonstige direkte Steuern und Abgaben	15,594	–	–	–	15,594	–
D.61		Nettosozialbeiträge	859,773	–	–	–	859,773	4,941
D.611		Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber	331,116	–	–	–	331,116	2,536
D.612		Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber	48,796	–	–	–	48,796	–
D.613		Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte	449,329	–	–	–	449,329	2,405
D.614		Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen	39,030	–	–	–	39,030	–
D.61SC		Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme	8,498	–	–	–	8,498	–
D.62		Monetäre Sozialleistungen	741,069	16,951	61,854	661,398	0,866	0,673
D.621		Geldleistungen der Sozialversicherung	455,348	–	–	455,348	–	–
D.622		Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung	170,869	16,951	61,854	91,198	0,866	0,673
D.623		Sonstige soziale Geldleistungen	114,852	–	–	114,852	–	–
D.7		Sonstige laufende Transfers	440,716	48,519	200,393	91,534	100,270	85,628
D.71		Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen	133,253	18,216	34,479	0,449	80,109	51,522
D.72		Nichtlebensversicherungsleistungen	159,673	–	159,673	–	–	22,475
D.73		Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors	–	–	–	–	–	–
D.74		Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit	10,166	–	–	10,166	–	4,058
D.75		Übrige laufende Transfers	108,292	30,303	6,241	51,587	20,161	7,573
D.76		MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel	29,332	–	–	29,332	–	–
B.6n		**Verfügbares Einkommen**	3 386,031	142,107	87,695	860,732	2 295,497	– 284,451

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2023
Mrd. EUR

Konto		Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden	Gesamte Volks-wirtschaft	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Finan-zielle Kapitalgesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt (Transak-tionen mit Deutsch-land)
			S.1	S.11	S.12	S.13	S.14 / S.15	S.2
Verwen-dung	Auf-kommen							
II.4 Einkommensverwendungskonto (Ausgabenkonzept)								
	B.6n	**Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)**	3 386,031	142,107	87,695	860,732	2 295,497	– 284,451
	D.8	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	62,425	–	–	–	62,425	–
D.8		Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	62,425	3,532	58,893	–	–	–
P.3		Konsum (Ausgabenkonzept)	2 978,242	–	–	888,539	2 089,703	–
		darunter: FISIM 1)	36,212	–	–	3,247	32,965	–
P.31		Konsumausgaben für den Individualverbrauch	2 639,703	–	–	550,000	2 089,703	–
P.32		Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch	338,539	–	–	338,539	–	–
B.8n		**Sparen**	407,789	138,575	28,802	– 27,807	268,219	– 284,451
Veränderung der								
Aktiva	Passiva							
III.1.1 Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers								
	B.8n	**Sparen**	407,789	138,575	28,802	– 27,807	268,219	– 284,451
	D.9r	Vermögenstransfers	104,147	55,430	2,055	19,374	27,288	24,389
	D.91r	Vermögenswirksame Steuern	9,285	–	–	9,285	–	–
	D.92r	Investitionszuschüsse	59,908	48,279	–	4,280	7,349	14,905
	D.99r	Sonstige Vermögenstransfers	34,954	7,151	2,055	5,809	19,939	9,484
D.9p		Vermögenstransfers	121,098	1,728	20,996	82,572	15,802	7,438
D.91p		Vermögenswirksame Steuern	9,285	–	–	–	9,285	–
D.92p		Investitionszuschüsse	70,533	–	–	70,533	–	4,280
D.99p		Sonstige Vermögenstransfers	41,280	1,728	20,996	12,039	6,517	3,158
B.10.1n		**Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers**	390,838	192,277	9,861	– 91,005	279,705	– 267,500
III.1.2 Sachvermögensbildungskonto								
	B.10.1n	**Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers**	390,838	192,277	9,861	– 91,005	279,705	– 267,500
	P.51c	Abschreibungen	848,059	454,132	17,540	110,989	265,398	–
P.5g		Bruttoinvestitionen	971,397	547,374	16,852	108,024	299,147	–
P.51g		Bruttoanlageinvestitionen	904,209	491,970	16,852	109,801	285,586	–
P.52		Vorratsveränderungen	56,785	55,404	–	– 1,777	3,158	–
P.53		Nettozugang an Wertsachen	10,403	–	–	–	10,403	–
NP		Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	19,056	7,665	11,712	– 0,677	0,356	– 19,056
B.9		**Finanzierungssaldo**	248,444	91,370	– 1,163	– 87,363	245,600	– 248,444

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung.

Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Abschreibungen
Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten

Arbeitnehmer
Personen (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Zivil- und Sozialdienstleistende, Auszubildende, Praktikanten oder Volontäre) die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, das heißt in ihrer Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis arbeiten und für diese Tätigkeit eine Vergütung erhalten (einschließlich Heimarbeiter und geringfügig Beschäftigte)

Arbeitnehmerentgelt
Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer einschließlich Sozialbeiträge der Arbeitgeber

Arbeitseinkommensquote
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Prozent des Volkseinkommens je Erwerbstätigen

Arbeitsproduktivität
Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt (der Gesamtwirtschaft) beziehungsweise preisbereinigte Bruttowertschöpfung (eines Wirtschaftsbereichs) je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde

Arbeitsvolumen
tatsächlich geleistete Arbeitsstunden aller Erwerbstätigen beziehungsweise Arbeitnehmer

Ausrüstungsinvestitionen
Maschinen und Geräte (einschließlich militärischer Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen

Außenbeitrag
Saldo zwischen Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen
Da Deutschland traditionell mehr exportiert als importiert, ist der Saldo in der Regel positiv (Exportüberschuss).

Bauinvestitionen
Wohnbauten und Nichtwohnbauten (Hoch- und Tiefbau) sowie mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen

Bruttoanlageinvestitionen
Ausrüstungen (Maschinen und Geräte einschl. militärischer Waffensysteme, Fahrzeuge), Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (größtenteils bestehend aus Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken)

Bruttoinlandsprodukt (BIP)
Wert der im Inland erwirtschafteten Leistung in einer bestimmten Periode (Quartal, Jahr)

Bruttoinvestitionen
Bruttoanlageinvestitionen (Ausrüstungen, Bauten, sonstige Anlagen) sowie Vorratsveränderungen einschließlich Nettozugang an Wertsachen

Bruttolöhne und -gehälter
alle Löhne und Gehälter, einschließlich Lohnsteuer und Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen

Bruttonationaleinkommen (BNE)
Bruttoinlandsprodukt abzüglich der Primäreinkommen, die an die übrige Welt geflossen sind, und zuzüglich der Primäreinkommen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt bezogen worden sind

Das Bruttonationaleinkommen ist in erster Linie ein Einkommensindikator.

Bruttowertschöpfung
Differenz von Produktionswerten und Vorleistungen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche; umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert
Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, das heißt ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber einschließlich der empfangenen Gütersubventionen. Beim Übergang von der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) zum Bruttoinlandsprodukt (zu Marktpreisen) sind die Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) global hinzuzufügen.

Defizitquote → Finanzierungssaldo des Staates
negativer Finanzierungssaldo des Staates in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts (positiv: Überschussquote)
Die Defizitquote darf laut Maastricht Vertrag den Grenzwert von 3% nicht überschreiten um übermäßige staatliche Defizite zu vermeiden.

Deflator → Preisindex, impliziter

Einwohner
alle Personen (Deutsche und Ausländer), die im Wirtschaftsgebiet (Deutschland) ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht zu den Einwohnern zählen die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte.

Erwerbslose
alle Personen, die nicht erwerbstätig sind, aber für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zur Verfügung stehen und aktiv nach einer Arbeit suchen (Definition der Internationalen Arbeitsorganisation, ILO)

Erwerbslosenquote
Erwerblose in Prozent der Erwerbspersonen

Erwerbspersonen
Erwerbslose und Erwerbstätige nach dem Inländerkonzept

Erwerbstätige
alle Personen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige beziehungsweise mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit
Je nach Fragestellung werden die Erwerbstätigen nach dem Inländerkonzept (Wohnortkonzept) oder dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) dargestellt.

Exporte
alle Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Exportüberschuss → Außenbeitrag

Finanzierungssaldo des Staates
Einnahmen abzüglich Ausgaben des Staates (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
Sind die Ausgaben in einer Periode höher als die Einnahmen, so ist der Finanzierungssaldo negativ (Staatsdefizit). Bei einem positiven Finanzierungssaldo spricht man dagegen von einem Staatsüberschuss.

FISIM
„Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“
Dies umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen (z. B. Kontoführungs- oder Safegebühren) erwirtschaften.

Gütersteuern
alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind
Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsteuern, Vergnügungssteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen
alle Subventionen, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden, zum Beispiel Zuschüsse für den öffentlichen Personennahverkehr, Zuschüsse für landwirtschaftliche und tierische Erzeugnisse

Importe
alle Käufe von Waren- und Dienstleistungen bei Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Inlandskonzept
auch Arbeitsortkonzept genannt, da es alle in einem Wirtschaftsgebiet erbrachten wirtschaftlichen Leistungen misst, unabhängig davon, wer sie erbracht hat (→ Bruttoinlandsprodukt)

Inländerkonzept
auch Wohnortkonzept genannt, da es die wirtschaftlichen Leistungen aller inländischen Wirtschaftseinheiten misst, unabhängig davon, an welchem Ort sie erbracht wurden (→ Bruttonationaleinkommen)

Kettenindex
zeitliche Verknüpfung (Multiplikation) von Teilindizes, die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben
Zur Darstellung wird der Kettenindex auf ein bestimmtes Referenzjahr bezogen (z. B. Jahr 2015 = 100), was aber nicht zu verwechseln ist mit dem früheren Preisbasisjahr (bei der Festpreisrechnung).

Konsum (Verbrauchskonzept)
Konsumgüter, die private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck oder der Staat insgesamt für ihren Verbrauch zur Verfügung haben

Konsumausgaben (Ausgabenkonzept)
Konsumausgaben der privaten Haushalte, der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck oder des Staates für Konsumgüter

Konsumausgaben der privaten Haushalte
Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke
Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe inbegriffen, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer und der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, das heißt der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie gegebenenfalls Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Konsumausgaben des Staates
Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Lohnstückkosten
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde im Verhältnis zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen (Personenkonzept) beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde (Stundenkonzept)

Lohnquote (bereinigt)
Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991

Lohnquote (unbereinigt)
Arbeitnehmerentgelt in Prozent des Volkseinkommens

Nettolöhne und -gehälter

von Inländern empfangene Bruttolöhne und -gehälter ohne Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer

Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten → Volkseinkommen

Nettowertschöpfung
Bruttowertschöpfung abzüglich Abschreibungen

Nettozugang an Wertsachen
Käufe abzüglich Verkäufe von Goldbarren und nichtumlauffähigen Goldmünzen sowie Schmuck, Edelsteinen, Kunstgegenständen und Antiquitäten zum Zweck der Werterhaltung
Der Nettozugang an Wertsachen wird zusammengefasst mit den Vorratsveränderungen veröffentlicht.

Preisbereinigung
Herausrechnung von Preiseinflüssen
Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), das heißt die Ergebnisse werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres (also z. B. Ergebnisse für das Jahr 2018 in Preisen von 2017) ausgedrückt.

Preisindex, impliziter
ergibt sich aus dem zu einer Messzahl umgerechneten Ergebnis in jeweiligen Preisen dividiert durch die entsprechende preisbereinigte Größe

Private Konsumausgaben
Konsumausgaben der privaten Haushalte und Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Produktions- und Importabgaben
Gütersteuern (z. B. Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuer, Versicherungssteuer) sowie sonstige Produktionsabgaben (z. B. Grundsteuer)

Produktionswerte
Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten ohne Gütersteuern, zuzüglich der produzierten und noch nicht verkauften Waren sowie der selbst erstellten Anlagen (Unternehmen)
Der Produktionswert der so genannten „Nichtmarktproduzenten“ aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen nicht verkauft, sondern der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden stattdessen durch Addition der Aufwandsposten (z. B. Arbeitnehmerentgelt, Vorleistungen, Abschreibungen) ermittelt.

Produktivität → Arbeitsproduktivität

Sonstige Anlagen
Geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen

Sparen der privaten Haushalte
nichtkonsumierter Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche

Sparquote der privaten Haushalte
Sparen in Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

Terms of Trade
Entwicklung der Exportpreise im Verhältnis zur Entwicklung der Importpreise

Übrige Welt
die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebietes
Diese wird in den VGR nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet

Unternehmens- und Vermögenseinkommen
bildet zusammen mit dem Arbeitnehmerentgelt das Volkseinkommen
Ausgangspunkt für die Ermittlung der Unternehmens- und Vermögenseinkommen ist der im Rahmen der Entstehungsrechnung als Saldo ermittelte Nettobetriebsüberschuss einschl. des Selbständigeneinkommens aller Wirtschaftseinheiten. Durch Addition des Saldos der aus dem Ausland empfangenen Vermögenseinkommen abzüglich der an das Ausland geleisteten Vermögenseinkommen erhält man die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
Einkommen, die den privaten Haushalten zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können

Volkseinkommen
umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen und wird auch als Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten bezeichnet

Vorleistungen
Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der eigenen Produktion verbraucht haben, z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sonstige Vorprodukte, laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten usw.

Vorratsveränderungen
werden in der Jahresrechnung anhand von Bestandsangaben für Vorräte als Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen berechnet
Die Vorratsveränderungen werden zusammengefasst mit dem Nettozugang an Wertsachen veröffentlicht.

Wirtschaftswachstum
Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts